

KIRCHE *heute*

Mit Wonne ins Bad der guten Wünsche

Basler Kirchen suchten an der Muba den Kontakt zum Messepublikum

Mit einem neuen Konzept waren fünf der sechs Landeskirchen beider Basel gemeinsam an der Muba 2018 präsent. Im stilisierten Kirchturm waren Besucherinnen und Besucher eingeladen, ihre persönlichen Wünsche auf farbige Kugeln zu schreiben.

«Ganz viel Lebenszeit» (mit zwei Herzen), «Bitz mehr Ehrlichkeit und Harmonie für die Wält», «Elin, dass du tolli Fründinne fürs Läbe findsch», «dass mehr Menschen die Kirche besuchen», «Klimaanlagen in der Bahn», «ich will reich werden», «keine Kriege mehr», «Erfolg der Konzernverantwortungsinitiative», «dass ich mal ins Disneyworld kann», «Glück und Xundheit für d Familie»: Das ist eine kleine Auswahl von Wünschen, die sich auf den gelben, roten, blauen und grünen Kugeln fanden.

Ein Innehalten im Messetrubel, sich fragen, was man sich am meisten wünscht: Das war das Angebot der Installation der Kirchen an der Muba. Als Publikumsmagnet wirkte das farbige «Ballenbad», in dem alle Kugeln mit den Wünschen nach der Reise über die Kugelbahn landeten. Vor allem Kinder stürzten sich mit Lust in dieses «Bad der guten Wünsche». «So kamen mehr Leute an den Stand als in den Vorjahren», berichtete Mirjam Lachenmeier von der Fachstelle Jugend bl.bs. «Die Kinder kamen hinein, und die Eltern konnten mit uns reden.»

Monika Hungerbühler, Co-Leiterin des Dekanats Basel-Stadt und selbst an der Muba im Einsatz, fand die Einrichtung gut: «Sie ist leicht, spielerisch, kreativ, und sie bietet Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Es stimmt, dass die Kugeln auch für die Kinder lustig sind. Aber das Beschriften mit persönlichen Wünschen ist auch tief sinnig.»



Auch Erwachsene konnten am Stand der Kirchen ins Bad mit den Wunschkugeln eintauchen.

Bischofsvikar Christoph Sterkman findet, die Kirchen sollten durchaus an weltlichen Anlässen Präsenz zeigen. Er hatte den Eindruck, dass nicht für alle Passanten auf den ersten Blick klar war, worum es ging: «Man musste sie ansprechen und einladen, dann gingen viele darauf ein.» Er selbst habe aber nur wenige inhaltliche Gespräche darüber führen können, was es braucht im Leben.

Mit insgesamt rund 12 000 Franken waren die Kosten der Kirchen für ihren gemeinsamen Muba-Auftritt etwa halb so hoch wie in den Vorjahren. In den zehn Messetagen waren zwischen 10 und 19 Uhr immer drei Betreuer/innen aus den Kirchen anwesend.

Als Träger beteiligten sich die römisch-katholischen und christkatholischen Landes-

kirchen Basel-Stadt und Baselland sowie die reformierte Landeskirche Baselland. Gegen eine Teilnahme entschieden hat sich der Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt. «Der Personalaufwand für die Präsenz an der Muba ist gross, der Nutzen für uns eher klein», erklärte der Informationsbeauftragte Matthias Zehnder auf Anfrage dazu. Eine Mitgliederumfrage habe letztes Jahr ergeben, dass sich die Kirche eher darauf konzentrieren solle, die Menschen zu ihren kirchlichen Angeboten zu holen, als sich für nichtkirchliche Anlässe gleichsam «lustig zu verkleiden». Trotz des offiziellen Verzichts haben sich vier Personen aus den Reihen der ERK BS in der Standbetreuung engagiert.

Christian von Arx

19/2018

Impuls von Abt Peter von Sury: Unbezahlbar	3
Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Mario Galgano, die Schweizer Stimme bei Vatican News	19

Kirchen an der Messe

Meinen Wunsch habe ich mir gut überlegt. Es liegt mir viel daran, dass er in Erfüllung geht, sehr viel sogar. Ungelenk kritzle ich ihn mit dem



Filzstift auf die glatte Oberfläche der gelben Kugel. Vom obersten Stock des Standes der Kirchen an der Muba sollen Kugel und Wunsch über eine Art Murreisenbahn vielleicht sechs oder sieben Meter tief nach unten rollen und sich am Ziel

mit den Wünschen aller andern vereinen.

Allein stehe ich auf der Plattform unter dem Dach der Messehalle, zuversichtlich schicke ich meine Kugel auf den Weg. Sofort nimmt sie Fahrt auf, schafft in hohem Tempo zwei Kurven und eine Schikane. Aber nein, Schreck! Bei der dritten Kurve springt sie aus der Bahn und plumpst zu Boden, sie hat das Ziel im Wunschesammelbecken verfehlt. Was für ein schlechtes Zeichen für meinen grossen Wunsch!

Bestürzt blicke ich der Kugel nach, ohne Möglichkeit, ihr Schicksal noch zu drehen. Aber da: Ein lachendes Gesicht blickt mich an. Eine Standbesucherin hat das Missgeschick bemerkt, hebt meine Kugel vom Boden auf und legt sie, nach kurzer Rückfrage an mich, zurück in die Bahn. Ruhig legt mein Wunsch den Rest seines Wegs zurück und findet doch noch seinen Bestimmungsort, das farbige Bad mit den Kugeln und guten Wünschen vieler kleiner und grosser Messebesucher/innen.

Erleichterung erfüllte mich, ich gebe es zu. Lächeln Sie nur über meinen Aberglauben! Die Wunschkugelbahn ist doch ein Kinderspiel. Aber der Zwischenfall auf dem Weg meiner Kugel bestärkte mich nur darin, es ernster zu nehmen, als der Verstand es zulassen will. Unvorbereitet hatte mich das Missgeschick getroffen, ganz unerwartet kam die Hilfe von aussen. Erleben wir es nicht immer wieder genau so? Glück und Unglück liegen nicht in unserer Hand. Aber eine kleine Handreichung eines Mitmenschen bringt manches auf die rechte Bahn zurück.

Mit der Gluggerbahn, wie die Basler sagen, haben die Kirchen ein spielerisches Element für ihren Auftritt an der Muba gewählt. Ist es richtig, dass sich Kirchen so zeigen? Sollen sie überhaupt an einer Publikumsmesse wie der Muba auftreten? Der zeitliche Einsatz von mehreren Dutzend Mitarbeitenden der katholischen, reformierten und christkatholischen Kirchen während der zehntägigen Mustermesse war gross. Was den Besucherinnen und Besuchern vom Stand der Kirchen bleibt, wissen wir nicht. Vermutlich nehmen aber auch die kirchlichen Standbetreuer/innen selber von den Begegnungen etwas mit: Es ist wichtig, dass sie in ihrer Arbeit ein Bild derjenigen vor Augen haben, die im Alltag nicht ihre Stammkunden sind.

Christian von Arx

WELT

Baby Alfie nicht instrumentalisieren

Im Fall des todkranken Kleinkinds Alfie Evans hat ein Ethikexperte des Vatikans vor einer Instrumentalisierung gewarnt. Das Kind und seine dramatische Situation dürften nicht «in die eine oder andere Richtung» ideologisch verzweckt werden, sagte der Kanzler der Päpstlichen Akademie für das Leben, Renzo Pegoraro, der katholischen Nachrichtenagentur CIC in Rom. Ein Abbruch intensivmedizinischer Massnahmen bedeute nicht, den Tod herbeizuführen, sondern zu akzeptieren, dass das Leben begrenzt sei. Der Anfang Mai 2016 geborene britische Junge Alfie Evans leidet an einem fortschreitenden Abbau des Nervengewebes. Gerichte hatten den Abbruch der Behandlungen verfügt und die Ausreise nach Rom verboten. Papst Franziskus hat eine Behandlung in der vatikanischen Kinderklinik angeboten.

Gebetstag für Frieden in Nahost

Papst Franziskus will Kirchenführer aus dem Nahen Osten zu einem ökumenischen Gebetstag für den Frieden zusammenrufen. Das Treffen soll am 7. Juli in der italienischen Adriastadt Bari stattfinden. Anlass sei «ein Tag der Reflexion und des Gebets angesichts der dramatischen Situation im Nahen Osten, unter der zahllose Glaubensbrüder und -schwestern leiden», erklärte Vatikansprecher Greg Burke. Der Vatikan verwies zu der Ortswahl Bari auf die historische Rolle der Hafenstadt als «Fenster zum Orient» und auf die Reliquien des heiligen Nikolaus, die in der dortigen Kathedrale aufbewahrt werden. Der frühere Bischof von Myra in der heutigen Türkei wird auch in den orthodoxen Kirchen als Heiliger hoch verehrt.

VATIKAN

Reform bei Maltesern braucht Zeit

Der Reformprozess innerhalb des Malteserordens wird nach Einschätzung von Grosskanzler Albrecht von Boeselager über 2019 hinaus andauern. Eine genaue Vorhersage sei schwierig, sagte der Aussenminister der Malteser im Interview der deutschen Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) in Altenahr. Ein Thema sei die künftige Rolle der Professritter. Sie bilden den sogenannten Ersten Stand des Ordens und üben viele Leitungsfunktionen aus. Von Boeselager widersprach der Darstellung, wonach bei der Reformdebatte Kritiker und Unterstützer von Papst Franziskus einander gegenüberstünden. «Ich würde es eher so formulieren: Es gibt solche, die Angst haben, dass das traditionelle Proprium verloren geht, und solche, die neue Wege suchen.»

Dialog mit Islamischer Weltliga

Der Präsident des Päpstlichen Rates für den Interreligiösen Dialog, Kardinal Jean-Louis Tauran, und der Generalsekretär der Islami-

schen Weltliga, Muhammad al Issa, haben in Saudi-Arabien eine Vereinbarung über einen offiziellen ständigen Dialog zwischen dem Vatikan und der Weltliga unterzeichnet. Konkret wurde eine verstärkte Zusammenarbeit vereinbart, wie sie der Vatikan mit etlichen Ländern pflegt, schilderte Kardinal Tauran dem Nachrichtenportal «Vatican News». Kern seien Treffen einer zentralen Arbeitsgruppe zu einem konkreten Thema, die alle drei Jahre abwechselnd in Rom und einer von der Weltliga festgelegten Stadt stattfinden sollen.

SCHWEIZ

Berns Reformierte gegen Asylüberprüfung

Der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn hat mit Bestürzung, Besorgnis und Unverständnis von der geplanten Überprüfung des Flüchtlingsstatus von über 3000 Eritreerinnen und Eritreern Kenntnis genommen. Deshalb wehrt er sich in einem offenen Brief an Bundesrätin Simonetta Sommaruga dagegen. Dieser ist von der katholischen Landeskirche Bern nicht mitunterzeichnet. «Wir sind nicht angefragt worden», lautete auf Anfrage die Antwort der Geschäftsleiterin der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Bern, Regula Furrer Giezendanner.

Nuntius ermutigt Pro Ecclesia

Nuntius Thomas E. Gullickson hat die Katholische Volksbewegung Pro Ecclesia ermutigt. Der Papstbotschafter war Hauptzelebriant und Referent am Einkehrtag der konservativen Bewegung, der in Einsiedeln stattfand. Dies teilte Pro Ecclesia mit. Am Nachmittag habe Gullickson einen Vortrag mit dem Titel «Die Katholische Volksbewegung Pro Ecclesia: Stärkung für die Neuevangelisierung Europas und der Welt» gehalten. Gemäss Mitteilung sagte er, dass man die Verkündigung des Evangeliums nicht an Personen delegieren könne, die dafür bezahlt seien.

Quelle: kath.ch

WER IST ...

... Deuterijosaja?

Die Bibelwissenschaft hat festgestellt, dass das Buch des Propheten Jesaja von mehreren Verfassern zu weit auseinander liegenden Zeiten geschrieben worden ist. Während der Prophet Jesaja vermutlich in den Jahren 740 bis 701 v. Chr. in Jerusalem den Grundstock des Buches (Jes 1–39) geschaffen hat, stammen die Kapitel 40 bis 55 aus der Zeit des Babylonischen Exils nach 597 bzw. 587 v. Chr. Der Verfasser dieses Teils des Jesajabuches ist unbekannt, er wird als Deuterijosaja (zweiter Jesaja) bezeichnet; es könnte auch eine Gruppe sein. Die abschliessenden Kapitel 56 bis 66 stammen aus dem 5. Jahrhundert v. Chr., nach der Rückkehr aus dem Exil, und werden einem sogenannten Tritijosaja zugeschrieben, bei dem es sich eher nicht um eine Einzelperson handeln dürfte. cva

Der stärkste Sprit ist unbezahlbar

JESAJA 55,1–11

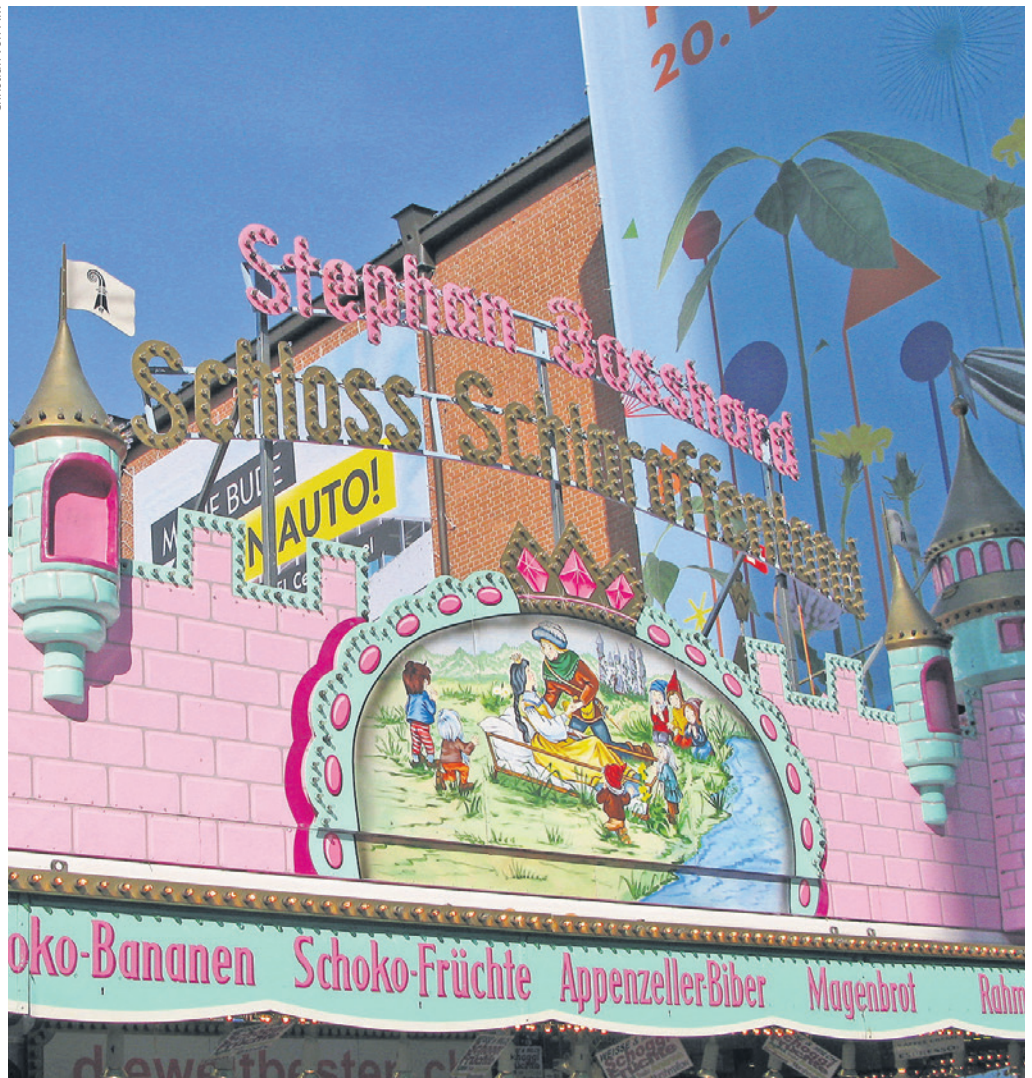
So spricht der Herr: Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser! Auch wer kein Geld hat, soll kommen. Kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung! Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, und mit dem Lohn eurer Mühen, was euch nicht satt macht? Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen. Neigt euer Ohr mir zu und kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben. Ich will einen ewigen Bund mit euch schliessen gemäss der beständigen Huld, die ich David erwies (...)

Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege – Spruch des Herrn. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken. Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.

Einheitsübersetzung (gekürzt)

Es sei eine der komplexesten Volksinitiativen, über die der Souverän am 10. Juni zu entscheiden hat. Der vollständige Titel des Begehrens lautet entsprechend umständlich: «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)». Die einen werben mit dem Aufruf «Nur echte Franken für mein Konto!». Die Gegner warnen, die Änderung würde einen gefährlichen Systemumbau und unkalkulierbare Risiken mit sich bringen. Wie soll ich mich als Staatsbürger seriös informieren? Voraussichtlich werde ich passen, indem ich mich auf meine Freiheit berufe: Ich lasse mir meine Agenda nicht gerne von irgendeinem Initiativkomitee vorschreiben, eure Probleme sind längst nicht immer meine Probleme!

So wende ich mich den utopischen Verheissungen des alttestamentlichen Propheten zu, der weit kühnere Dinge verspricht: «Kommt und kauft ohne Geld! Kauft Wein und Milch ohne Bezahlung!» Man könnte meinen, da werde das Schlaraffenland ausgerufen. Handelt es sich um ein Volksfest oder um einen Aufruf zur Plünderung? Oder winkt im Prophetenwort Gott mit dem Zaunpfahl, dass es auch anders sein könnte und sein sollte? Was wäre, wenn! Wenn tatsächlich permanent Totalausverkauf herrschen oder «Helikoptergeld» verteilt würde, wenn



Im «Schloss Schlaraffenland» (vor den Toren der Muba) gabs Köstlichkeiten gegen irdische Kaufkraft – der Prophet hat etwas anderes im Sinn, wenn er uns zuruft: «Kommt und kauft ohne Geld! Kauft Wein und Milch ohne Bezahlung!»

jeder ein Grundeinkommen auf sicher hätte und einigermaßen anständig und in Würde leben könnte. Träumen wir von einem nachhaltigen, gerechten und umweltverträglichen Wirtschaftssystem! Gehen wir an die Arbeit mit Sachverstand und in der demütigen Gewissheit, dass wir hienieden niemals paradisische Zustände erreichen werden.

Dem Propheten (die Bibelwissenschaft nennt ihn «Deuterojesaja» und schreibt ihm die Kapitel 40 bis 55 des Jesaja-Buches zu) geht es freilich nicht um die Durchsetzung einer alternativen Ökonomie. Es ist ihm auch nicht ums Träumen, noch weniger ist populistische Rattenfängerei seine Sache. Der Angelpunkt, von dem aus er das gesamte System, jedes menschliche System aushebelt und umkrepeln will, ist eine grandiose Gotteserfahrung: «Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege.» Daher die lapidare Aufforderung: «Neigt euer Ohr mir zu und kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben.»

Nicht irdische Kaufkraft, sondern das Wort Gottes ist der Sprit, der die Welt zum Laufen bringt, die Kraft, die den Kreislauf der Schöpfung in Schwung hält und mit unerschöpflicher Energie versorgt. Das Wort Gottes ist eine krisensichere Investition, garantiert eine exzellente Wertschöpfung, bewahrt uns vor heillosen Spekulation, bewirkt ausgeglichenes geistliches Wachstum, ist «kostbarer als Gold, als Feingold in Menge», wie Psalm 19 weiss. Das Wort Gottes lehrt uns Mass und Klugheit, Gerechtigkeit und Stärke, die Tugenden, die vor blinder Gier und vor Selbstzerstörung im Hamsterrad bewahren. Es ist befruchtend und überraschend noch in seinen Spätfolgen. Es schafft Leben und trägt in sich den Keim jenes ewigen Bundes für die Völker, der heute, 70 Jahre nach der Gründung des Staates Israel, aktueller ist denn je. Tragen wir Sorge zu dieser so zerbrechlichen, unbezahlbaren Hoffnung!

Peter von Sury,

Abt des Benediktinerklosters Mariastein

Über mutige Menschen und die Selbsthilfe

Kennen sie die Selbsthilfegruppen? Und habe sie sich auch schon gefragt wie diese Gruppen funktionieren und wirken? Viele Menschen tragen ein Bild von Selbsthilfegruppen in sich. Vielleicht sind es mehr als Bilder, es sind Vorurteile. Vorurteile die etwa so sein können: In Selbsthilfegruppen sitzen Menschen in einem Kreis und klagen sich gegenseitig Ihr Leid, sie ziehen sich gegenseitig herunter. Selbsthilfegruppen sind Jammergruppen. **Das ist falsch.**

Stellen sie sich vor, sie sind von einer schweren Krankheit betroffen und sind auf intensive medizinische Unterstützung angewiesen. Sie sind mit Fragen des Sterbens konfrontiert, sie haben kaum noch Zeit um soziale Kontakte zu pflegen und ihr Selbstwertgefühl leidet. In dieser Lebenssituation sich einer Gruppe anzuschliessen mit lauter ihnen fremden Menschen, sich zu öffnen mit Fragen, Unsicherheit und Befürchtungen, das kostet viel Überwindung. **In Selbsthilfegruppen treffen sich mutige Menschen.** Menschen die nicht als Opfer ihrer Krankheit oder ihrer Geschichte wahrgenommen werden wollen. Sie übernehmen Selbstverantwortung in einer schwierigen Situation. **Mit der Teilnahme in Selbsthilfegruppen, werden diese Menschen von passiven HilfeempfängerInnen zu aktiven TeilnehmerInnen im eigenen Leben.** Eine Studie die im Auftrag von Selbsthilfe Schweiz im letzten Jahr publiziert wurde, stützt diese Tatsache.

Mitglieder von Selbsthilfegruppen und Fachpersonen bestätigen, dass durch den Austausch Menschen sich grundsätzlich besser fühlen, Beziehungen zum Umfeld entlastet werden, sich die TeilnehmerInnen nicht alleine fühlen. Zudem wird auf den finanziellen Nutzen in Bezug auf die Gesundheitskosten hingewiesen. **Gesundheitskompetente Personen nehmen medizinische, therapeutische oder andere Unterstützungsangebote weniger und gezielter in Anspruch.**

Obwohl alle Befragten in dieser Studie die Selbsthilfe als wesentlicher und ergänzender Ansatz zu den Massnahmen der Fachpersonen erachten, wird die Selbsthilfe gegenwärtig nicht ausreichend gefördert.



Kontaktstelle
Selbsthilfe
Kanton Solothurn

Dies wollen wir ändern. Lesen sie deshalb weiter und informieren sie sich über bewährte und neue Angebote der Selbsthilfe:

Neue Selbsthilfegruppen

- Austauschgruppe für Erwachsene mit ADHS, Region Olten
- Selbsthilfegruppe für Männer mit Prostatakrebs, Region Olten/Solothurn

Selbsthilfegruppen im Aufbau

- Hochsensible, Olten
- Angst & Panik, Region Olten/Solothurn
- Essstörungen Region Solothurn
- Sexueller Missbrauch, Solothurn
- Osteoporose

Selbsthilfegruppen suchen neue Mitglieder

- Alleinlebende – Freizeitgruppe, Solothurn
- Angehörige von Menschen mit Depressionen, Region Olten/Solothurn

Selbsthilfe im Online-Chat!

Möchten sie sich mit Gleichbetroffenen zu Ihrem Thema in einem Gruppenchat austauschen? In den von Fachpersonen moderierten Selbsthilfechats können sie in einem geschützten Raum Erfahrungen und Wissen mit anderen teilen. www.selbsthilfe-chat.ch



«Sich gegenseitig helfen ist nobel, notwendig und hilfreich. Selbsthilfegruppen bieten einen guten Rahmen dafür.»

Pedro Lenz, Patronatskomitee

selbsthilfesolothurn.ch
Telefon 062 296 93 91

Informationen zu den Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn und den Gruppen im Aufbau erhalten Sie bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn – rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Regina Schmid
Sozialarbeiterin FH
Stellenleiterin und Beratung

info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn
Poststrasse 2
4500 Solothurn
062 296 93 91

Spendenkonto: 30-543082-9 - IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9 – Herzlichen Dank!



Fruchtbarer Abschied

Nicht immer ist ein Abschied im Leben ein Gewinn. Oft wird er von Trauer begleitet und enthält eine Verlust Erfahrung. Andererseits kann ein Abschied auch neue Beziehungen möglich machen. Heranwachsende Jugendliche sind dazu bestimmt, das Elternhaus einmal zu verlassen; aus diesem Ablösungsprozess erwächst aber auch Neues, Ermutigendes, Selbständigkeit, neue Beziehungen. Nehmen wir als anderes Beispiel eine junge Frau, die den Mut hat, ihren Freund zu verlassen, weil er nicht zu ihr stehen will: Erst dieser Abschied macht einen neuen Anfang in ihrem Leben möglich und bringt Aspekte zur Entfaltung, die sie sich zuvor nicht hätte träumen lassen.

Am 10. Mai feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt. In der Bibel wird davon berichtet, wie der auferstandene Jesus vor den Augen der Jünger dem Himmel entgegengieht. Durch die Begegnungen während der vergangenen 40 Tage zuvor sind sie so darauf vorbereitet, dass sie dies nicht mehr als endgültigen Abschied verstehen. Nichtsdestotrotz ist es ein Abschied. Sie sehen ihn in den Himmel entschwinden.

Der Abschied der Auffahrt ist Voraussetzung dafür,

dass Jesus uns seinen Geist senden kann. Denn vor der Auffahrt war er als Mensch gegenwärtig, zuerst als Mensch mit einem irdischen Leib, dann als Auferstandener mit einem Auferstehungsleib. Aber er war immer als individueller und einzelner Mensch da. Seine Gegenwart war nur für jene erfahrbar, mit denen er unmittelbar zusammen war, nicht für jene, die geografisch weiter entfernt waren. Weil er sich aber allen jederzeit schenken wollte, weil er seine Gegenwart überall erfahrbar machen wollte, deshalb musste er körperlich aus dem Blickfeld entschwinden, um nachher durch den Heiligen Geist anwesend zu sein. Auffahrt enthält also einen Abschied, der sich als Ereignis der Liebe Gottes entpuppt: Nämlich als Voraussetzung für die Gabe seiner Liebe in jedes menschliche Herz, die Gabe seines Geistes.

Wenn wir darauf vertrauen, dass uns dieser Geist geschenkt ist, lassen wir uns zu den Mitmenschen senden und ihnen die Botschaft der Auferstehung bringen. Das ist der Weg, auf dem wir selbst dereinst das Ziel unseres Lebens erreichen, zu dem Jesus Christus vorausgegangen ist.

Mario Hübscher

Gemeinsam Christi Himmelfahrt feiern

Die Gottesdienste auf dem Born und in der Kirche St. Martin laden zur Begegnung ein.
... mehr auf Seite 7

Olten – Orte des Glaubens

Auf einem Kirchenspaziergang Olten als Freilichtmuseum entdecken.
... mehr auf Seite 7

Im Land des Heiligen Bruder Klaus

Die ersten «Familientage» bieten ein buntes Programm.
...mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 5. Mai

18.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für
Jean-François Sudan
Tindera Barbieri-Sapenza
Jahrzeit für Alma und Richard
Büttiker-Füeg
Alma und Kilian Füeg-von Burg
Marie und Paul Büttiker-Doppler
Ida Baumann
Hanspeter Schnalzer

Sonntag, 6. Mai

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 8. Mai

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Aline Frey

Christi Himmelfahrt Donnerstag, 10. Mai

10.30 Eucharistiefeier gemeinsam mit
der Missione Cattolica Italiana
Don Arturo Janik
Antonia Hasler
anschliessend Spaghettata
im Josefsaal

Freitag, 11. Mai

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

6. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 6. Mai

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun

Dienstag, 8. Mai

17.00 Rosenkranzgebet
Ecce-Homo-Kapelle

Mittwoch, 9. Mai

09.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für
Anton und Jörg Wiederkehr
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Christi Himmelfahrt Donnerstag, 10. Mai

11.00 Gottesdienst auf dem Born
Mario Hübscher
(bei schlechter Witterung
in der Kirche)

Freitag, 11. Mai

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Franz Vonlanthen
Joseph Schwegler-Meier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 5. Mai

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Rosa u. Albert Bühler-Schenker
Maria Roos
Bruno Colpi-Reichmuth
Pfr. Richard Hug, Rosa Lack
Rossi Mario
Maria u. Giovanni Rossi-Grimm

Sonntag, 6. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Feier der Erstkommunion
Mario Hübscher
Rita Eng, Anita Meyer
11.30 Tauffeier

Montag, 7. Mai

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Dienstag, 8. Mai

19.00 Maiandacht
anschl. Beisammensein
in der Mauritiusstube

Mittwoch, 9. Mai

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Christi Himmelfahrt Donnerstag, 10. Mai

11.00 Gottesdienst auf dem Born
Mario Hübscher

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

6. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 6. Mai

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Montag, 7. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 8. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt Donnerstag, 10. Mai

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
keine Eucharistiefeier um 18.30

Freitag, 11. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für Beichte und Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Mariendachten im Mai

Dienstag, 8. Mai, 19.00 Uhr
Kirche St. Mauritius Trimbach
mit der Frauengemeinschaft
St. Mauritius, anschliessend
Beisammensein in Mauritiusstube

Dienstag, 15. Mai, 19.00 Uhr
Kirche St. Katharina Ifenthal
mit Pater Paul Rotzetter

Donnerstag, 17. Mai, 18.00 Uhr
St. Anna-Kapelle Wartburghöfe
17.00 Uhr Wanderung
ab Kirche St. Marien
mit Antonia Hasler

Donnerstag, 24. Mai, 19.00 Uhr
Kirche St. Josef Wisen
mit Rita Bloch

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

7. Sonntag der Osterzeit Samstag, 12. Mai

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Kirchenchor
Jahrzeit für
Beda und Karolina Probst-Studer

Kollekten im Pastoralraum

5. und 6. Mai
Arbeit der Kirche in den Medien
Trimbach: «Eine Chance» Jugendpro-
jekt in El Salvador von Brücke-Le pont
Christi Himmelfahrt, 10. Mai
St. Martin: Waisenhaus in Polen
St. Mauritius und St. Marien:
Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds
der Pastorkonferenz

Kirche St. Josef

Wisen

6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 5. Mai

16.30 Gemütliches Beisammensein
und Essen
19.00 ökum. Gottesdienst
beim Jagdhaus Wisen
Antonia Hasler
Andreas Haag

Bildlegende zur Seite 5

Der Blick nach oben erweitert den
Horizont.
© Kurt Schibler

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 6. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 8. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 9. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Altersheim St. Martin

Freitag, 11. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Kafi Pfarrhuus

Samstag, 5. Mai, 9.30 bis 11.30 Uhr

Jeweils am 1. Samstag im Monat steht das Pfarrhuus St. Martin, Solothurnerstr. 26, offen, um bei einer Tasse Kaffee mit Pfarreimitglieder des ganzen Pastoralraumes ins Gespräch zu kommen. Der Pfarreirat freut sich auf Ihren Besuch.

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 10. Mai

Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarrei St. Martin und der Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd 10.30 Uhr Eucharistiefeier Kirche St. Martin

Anschliessend Spaghetti-Plausch im Josefsaal
Gemeinsam feiern, gemeinsam essen, gemeinsam etwas Gutes tun.

Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien St. Marien und St. Mauritius auf dem Born

09.00 Treffpunkt der Wandergruppe
09.30 Treffpunkt der VelofahrerInnen jeweils bei der Kirche St. Marien
10.00 Treffpunkt der Fahrgemeinschaften mit den Autos. Wer in Olten oder Trimbach eine Mitfahrgelegenheit wünscht, kann sich beim Sekretariat melden.

11.00 Gottesdienst auf dem Born

oberhalb der Bornkapelle bei Kappel am Waldrand. Anschliessend geselliges Beisammensein beim Essen, Bräteln, Spielen, Plaudern ...

Wiederum bereiten die Kirchenordner von St. Marien den Platz, schauen zum Feuer, besorgen die Getränke und organisieren ein mobiles WC. Bitte das Essen selber mitbringen.

Bei regnerischem Wetter findet der gemeinsame Gottesdienst für beide Pfarreien um 11.00 Uhr in der Kirche St. Marien in Olten statt.

Auskunft gibt: 079 934 35 31.

Die Pastoralraumleitung und die Gruppe Ordner

Kuchenverkauf der Minis von St. Marien

Samstag, 12. Mai, ab 9.30 vor der Drogerie Müller
Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie die Aktivitäten der Minis mit dem Kauf von feinen Backwaren.

Theater 58 spielt: DER ENGEL von Silja Walter Die etwas andere Flüchtlingsgeschichte

Freitag, 11. Mai, 20.00 Uhr,

Josefsaal St. Martin Olten

Der Engel ist überhaupt nicht zufrieden mit dem, was er ist, er will anders sein; ein Mensch werden!

Eine Aufführung, die Themen unserer aktuellen Zeit aufgreift und zum eigenen Denken und Handeln herausfordert. Wir, die Gesellschaft, sind die Figuren. Silja Walter versteht es, in Bildern, mit ihrer einzigartigen und wortgewaltigen Sprache und gewagten Einfällen die Themen miteinander zu verbinden und zu durchdringen. Ihr Einfallsreichtum kennt dabei keine Grenzen: Von zart und lyrisch bis zu sprengend und radikal! «Wenn ich von meiner spirituellen Erfahrung spreche, kann ich das nur in einer Art von Verrücktheit tun.» Eintritt frei - Kollekte

Spielabend

Samstag, 26. Mai, ab ca. 18.30

Mauritiusstube Trimbach

Der Pfarreirat organisiert für alle Spielfreudigen diesen Abend

mit kniffligen, aufregenden und entspannenden Spielen (Brett- und Kartenspiele).

Wir freuen uns auf alle, die gerne neue Spiele und gutgelaunte Leute kennen lernen möchten. Spiele, Getränke und ein kleiner Imbiss stehen zur Verfügung.

Für den Pfarreirat Astrid Arnold



Foto: lupo / pixelio.de

Agenda

Samstag 5. Mai

09.00 Hauptprobe Erstkommunion in Trimbach
09.00 Kirchenspaziergang durch die Stadt Olten
Treffpunkt auf dem Ildefondsplatz
09.30 «Kafi Pfarrhuus» St. Martin Olten
Solothurnerstrasse 26, Olten

Sonntag, 6. Mai

10.00 Feier der Erstkommunion in St. Mauritius
Anschl. Apéro auf dem Vorplatz
17.00 BACH KONZERTE OLTEN
Kirche St. Marien Olten

Montag, 7. Mai

19.30 Gesprächsabend mit Bischof Paul Hinder
Josefsaal St. Martin Olten

Dienstag, 8. Mai

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
ref. Johannessaal Trimbach
19.00 Maiandacht der Frauengemeinschaft
anschl. Beisammensein
Kirche St. Mauritius Trimbach

Mittwoch, 9. Mai

10.00 Mittwochscaffee im Pfarrsaal St. Marien
11.30 Mittagstisch im Restaurant Kolping
14.00 Kinderbuchschränk FamiTri
Familienzentrum, Mühleweg 11, Trimbach
19.30 Meditatives Tanzen
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Donnerstag, 10. Mai bis Sonntag, 13. Mai

Lager der Firmlinge in Fiesch

Freitag, 11. Mai

20.00 Schauspiel von Silja Walter «Der Engel»
Josefsaal St. Martin Olten

Samstag, 12. Mai

ab 9.30 Kuchenverkauf der Ministranten St. Marien
vor der Drogerie Müller

Montag, 14. Mai

14.15 Silberdistel, ref. Johannessaal Trimbach

Dienstag, 15. Mai

12.00 Mittagstisch im Pfarrsaal St. Marien Olten
14.30 Silberdistel-Nachmittag
Pfarreiheim St. Martin Olten

Mittwoch, 16. Mai

10.00 Mittwochscaffee im Pfarrsaal St. Marien

weitere Infos auf www.katholten.ch

Getauft wird

Am 6.5. **Elian Batista** der Eltern Ana Mercedes Duran und José Batista in der Kirche St. Mauritius Trimbach. Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Maria Ferrantelli Sortino am 20. April, St. Marien
Moser Lilly am 20. April, St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Sonntag, 6. Mai 2018, 17 Uhr
Kirche St. Marien Olten

BACH
KONZERTE
OLTEN

DIE KUNST DES KONZERTS À 2 CEMBALI

BWV 1055, BWV 1061, BWV 1050
5. Brandenburgisches Konzert

Ensemble La Pedrina
Leitung: Francesco Saverio Pedrini

An den Cembali
Cécile Mansuy, Francesco Saverio Pedrini

Türkollekte/Dauer rund 70 Minuten

Kirchenspaziergang durch die Stadt

Olten – Orte des Glaubens

Samstag, 5. Mai, 9 – 13 Uhr, Treffpunkt Ildefondsplatz
Mit Dr. Peter Heim. Beschränkte Platzzahl.

Anmeldung bei antonia.hasler@katholten.ch.

Ökum. Gottesdienst beim Jagdhaus Wisen

Samstag, 5. Mai, ab 16.30 Bräteln, 19.00 Gottesdienst
Bei schönem Wetter findet der Anlass im Freien, sonst im Jagdhaus statt. Getränke, Würste, Salat und Kuchen werden von der Kirchgemeinde Trimbach-Wisen offeriert.

Gespräch mit Bischof Paul Hinder

Montag, 7. Mai, 19.30 Uhr, Josefsaal St. Martin Olten
Gespräch mit dem Apostolischen Vikar von Arabien, Bischof Paul Hinder, dem Schweizer Kapuziner, der seit 2003 in den arabischen Staaten als Bischof und Seelsorger für die dort lebenden Katholiken wirkt. Er bringt grosse Erfahrungen aus seinem Wirken in muslimischen Staaten mit.
Kolpingfamilie Olten



Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 9. Mai, ab 11.30 Uhr

Rest. Kolping, Ringstrasse in Olten.

Anmeldung: 062 212 24 27, Fr. 10.-.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 8. Mai, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 15. Mai, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

19.–21. Mai: Mattli-Pfingsten, Antoniushaus Morschach

Sonntag, 27. Mai, ganzer Tag

Wallfahrt nach Pruntrut und Devilier

Abfahrt: Olten Klosterplatz, 08.30 Uhr

Kontakt: Pater Tilbert Moser, 062 206 15 62

Die Erstkommunionkinder von St. Marien mit Mario Hübscher und Religionslehrerin Silvia Grob



Erstkommunion in St. Mauritius Trimbach

Sonntag, 6. Mai, 10.00 Uhr

Icaro Beghini
Louis Biondo
Sheela Calarco
Alessandra Cerminara
Nicole Da Silva Crespo
Davide Di Maria
Jesus Georgiev
Lorena-Rita Graci
Paul Gramlich
Cendira Kaufmann
Dafne Moser
Nuhi Mulaku
Rianna Rallo
Salome Rattenbacher
Nuria Schalt
Nik Studer
Nineveh Ün
Alessio Volpe
Anna Wiesner
Edora Woldu

Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro serviert.

Jesus mitten unter uns

Die 3. Klässler unserer Pfarreien haben sich auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion mit dem Thema, dass Jesus mitten in der Gemeinschaft der Kirche anwesend ist, vorbereitet. Das passende Bild dazu wurde von der Religionslehrerin Agostina Dinkel geschaffen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Pfarreiangehörige den Gottesdienst mitfeiern und die Kinder im Gebet mittragen und unterstützen.

Mario Hübscher



LICHPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Ich bin berufen etwas zu tun oder zu sein, wofür kein anderer berufen ist.

Ich habe einen Platz in Gottes Plan und auf Gottes Erde, den kein anderer hat.

Ob ich reich bin oder arm, verachtet oder geehrt bei den Menschen, Gott kennt mich und ruft mich bei meinem Namen.

John Henry Newman

Wenn der Osterhase verschläft



Es ist Ostersonntag und Lotti Karotti, die Gehilfin des Osterhasen, ist völlig hilflos. Der Osterhase hat gehörig verschlafen. Das heisst, Lotti muss alles alleine innerhalb eines Tages unter einen Hut bringen. Kurz vor einem Nervenzusammenbruch kommt ihr in den Sinn, dass sich die Jubla Trimbach heute im Dellenlokal versammelt und ihr sicher helfen würde. So schnell sie kann, hoppelt sie zu uns. Natürlich isst sie auf dem Spurt zu uns eine Karotte, um den nötigen Schwung zu behalten. Mit roten Wangen und einem Puls über allen Richtwerten erreicht sie den Dellenpark. Sie schildert uns verzweifelt ihr Dilemma und wir haben natürlich sofort Mitleid mit ihr. Gemeinsam packen wir an; färben Eier, backen Teigtierchen und basteln fleissig Osternestchen. Am Schluss sieht alles so aus, wie wenn es der Osterhase gemacht hätte. Kaum zu glauben, dass wir in so kurzer Zeit mit vereinten Kräften alles geschafft haben, wofür Lotti eine ganze Woche gebraucht hätte. Sie war überglücklich und biss zufrieden in eine neue Karotte, die ihr den nötigen Energieschub für den Heimweg gab.

www.brjwtrimbach.ch

Generalversammlung des Katholischen Pressevereins Olten

Präsident Christoph Fink (Olten) zeigte an der kürzlichen 123. Generalversammlung die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr auf. Am meisten Beachtung fanden zwei Vorträge über Niklaus von Flüe. Finanziell steht der Verein auf gesunden Beinen, wie Kassier Curt Amend (Olten) und die beiden Revisoren Karl Caminada (Starrkirch) und Bernhard Kissling (Wangen) darlegten. Balhasar Schmuckli (Trimbach) trat als langjähriger Aktuar zurück. Erfreulicherweise konnte mit Andreas Brun ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden.

Martin Iten (Zug) berichtete über das von ihm begründete Medienkollektiv Fisherman.FM. Er ist ein Nachfahre von Niklaus von Flüe. Fisherman.FM produziert Podcasts, das Magazin Melchior und ein Whatsapp-Broadcast. Als Grundauftrag nennt Iten, Papst Franziskus zitierend, auf expansive und offene Weise Jugendliche auf das Freundschaftsangebot von Jesus Christus aufmerksam zu machen. Das Medienkollektiv finanziert sich nur über Spenden. Mit seinem überzeugenden Auftritt darf das Medienkollektiv - so die Meinung an der Generalversammlung - auf eine gute Aufnahme seiner Medienarbeit über die Jugend hinaus rechnen!

Christoph Fink, Olten



Pastoralraum Gösgen



Familientage im Flüeli Ranft

Freitagabend, 31. August bis
Sonntagabend, 2. September 2018

Eltern aus den Pastoralräumen Olten und Gösgen organisieren diese gemeinsamen Tage im Land des Heiligen Bruder Klaus. Ein buntes Programm mit Geschichten, Sport und Spiel, Drachenbau, Entdeckungen, mit «Brätle» im Freien und familientauglichen Momenten der Besinnung erwartet die Familien mit Kindern jeden Alters! Auf diese Weise können Familien untereinander in Kontakt kommen. Unsere Hoffnung ist, dass wir gemeinsam unvergesslich schöne Augenblicke der Gemeinschaft geniessen können. Natürlich nützen wir die Gelegenheit, unseren Landespatron und seine Geschichte kennen zu lernen.

Begleitung und Information

Mario Hübscher, Pastoralraum Olten, 079 934 35 31
Beda Baumgartner, Pastoralraum Gösgen, 079 337 82 54
Sind Sie interessiert? Kommen Sie doch an den Infoabend vom **Mittwoch, 23. Mai, 19.45 Uhr in den Pfarreisaal Kirchfeld in Trimbach.**
Flyer liegen in den Kirchen auf.

BARBARA FURTUNA – VOIX CORSES



**mehrstimmiger Gesang
auf höchstem Niveau
Dienstag, 5. Juni 2018, 19.30 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach**

Barbara Furtuna – vier Stimmen, ein Klang und ein Meer von Gefühlen.

Wenn die vier Männer von der Insel der Schönheit ihre Stimmen erheben, öffnet sich die strenge und kraftvolle Schönheit der Insel Korsika zwischen Erde, Himmel und Meer.

Die abwechselnd melancholischen und ausgelassenen polyphonen Gesänge – der uralten korsischen Gesangstradition – eröffnen dem Publikum einen Einblick in die Seele dieser wildromantischen Mittelmeerinsel.

Dieses einzigartige Quartett ist in Trimbach zu Gast und wird die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann ziehen.

Tickets auf www.ticketfrog.ch

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter: Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach/Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 05.05.: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 06.05. ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Giovedì 10.05: Ascensione del Signore

Ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 10.30 St. Martin Olten: Messa bilingue con la parrocchia svizzera. Dopo la celebrazione segue la tradizionale spaghetтата nella Josefsaal. Il ricavato andrà per i progetti che sostiene la nostra Missione.



Menù:

Spaghetti con il sugo Fr. 8.00
Insalata Fr. 2.00

Spaghetti bambini Fr. 5.00

Bevande escluse.

Tutti siamo invitati a partecipare!

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 07.05: ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

Venerdì 11.05: l'incontro del gruppo giovani è sospeso.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 05. Mai

18.30 Gottesdienst **Sommerzeit**
Jahrzeit für: Robert Bader-Zimmerli
Kollekte für: Chance Kirchenberufe

Sonntag, 06. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst mit Taufe von: Alissa Panzeri
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 07. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 09. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 10. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Gottesdienst im Ey Park
mit anschliessendem Apéro

Freitag, 11. Mai

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Anna von Arx-Oeschger, Margrith Schumacher-von Arx, Gottlieb und Rosa Frey-Nussbaumer

Samstag, 12. Mai

18.30 Gottesdienst **Sommerzeit**
Dreissigster für: Maria Studer-Sansonnens

Sonntag, 13. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst

Christi Himmelfahrt-



Den 40. Tag nach der Auferstehung zum Himmelfahrtstag Jesu Christi ist als Feiertag festgeschrieben. Den 40. Tag deshalb, weil an mindestens 2 Stellen der Bibel berichtet wird, dass Jesus nach der Auferstehung 40 Tage sich den Menschen gezeigt habe und vom Reich Gottes gepredigt hat.

Wo ist Gott zu Hause? Diese Frage beschäftigt uns nicht nur an Himmelfahrt! Diesen Lebensraum Gottes zu beschreiben ist schwer und leicht zugleich. Gott ist einfach überall, Gott ist auch mitten in uns - nicht in einem eigenen Raum, sondern überall dazwischen. Sein Geist durchströmt jede Zelle unseres Körpers. Dieser Geist erfüllt uns. Überall - und tief in uns ist Jesus zu Hause, wenn wir es wollen dann leben wir mit ihm jeden Tag und lassen uns von ihm den Weg weisen, der in die neue Welt Gottes führt !!

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie die Kraft Gottes in sich spüren! Stellen Sie Jesus Christus in ihren persönlichen Lebensmittelpunkt und Sie werden etwas Unbeschreibliches an sich beobachten.

In diesem Sinne lade ich Sie, liebe Pfarreiangehörige, zu unserem Gemeinschaftsgottesdienst im Marienheim-Park am Donnerstag, 10. Mai um 10.00 Uhr mit anschliessendem Apéro

Ihr Diakon, S. Muthupara

Aus dem Alten Testament

2. Mose 34,5:

Da kam der HERR hernieder in einer Wolke, und Mose trat daselbst zu ihm und rief den Namen des HERRN an.

Psalms 47,7-9:

Lobsinget, lobsinget Gott, lobsinget, lobsinget unserm Könige! 8 Denn Gott ist König über die ganze Erde; lobsinget ihm mit Psalmen! 9 Gott ist König über die Völker, Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.

Psalms 68,19:

Du bist aufgefahren zur Höhe und führtest Gefangene gefangen; du hast Gaben empfangen unter den Menschen; auch die Abtrünnigen müssen sich, Gott, vor dir bücken.

Psalms 110,1:

Der HERR sprach zu meinem Herrn: »Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache.«

2. Könige 2, 11.

Und als sie miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, die schieden die beiden voneinander. Und Elia fuhr im Wetter gen Himmel.

Daniel 7,13.

Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralt war, und wurde vor ihn gebracht.

Markus 16,19:

Nachdem der Herr Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben gen Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.

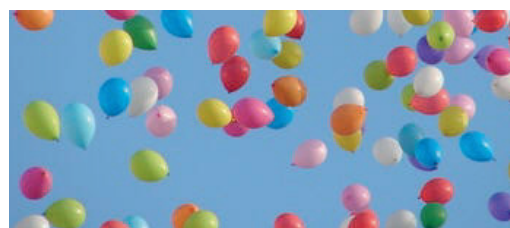
Lukas 24,50:

Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. 51 Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.

Apostelgeschichte 1,9:

Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg.

VORANZEIGE:



Maifreitagfest

findet statt:

Freitag, 25. Mai 2018

18.00 Uhr Gottesdienst

Anschliessend Spiel und Spass
Essen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen.
Chum doch au mer freue eus.



zum Schmunzeln

Christi Himmelfahrt

Am Fest Christi Himmelfahrt begegnet der Pfarrer beim Kirchgang dem Bauern Huber, der am hohen Feiertag mit seinem Traktor aufs Feld fährt. Entrüstet ruft der Pfarrer ihm zu: «Hallo, Huber-Bauer! Heut ist doch Himmelfahrt!» - Aber der Bauer Huber gibt seelenruhig zur Antwort: «Ich fahr net mit...»

Pfarrarbeit



Totengedenken

Am 27. April nahmen wir Abschied von Frau **Maria Studer-Sansonnens**, wohnhaft gewesen im Wendel 10 in Wangen.

Maria Studer ist in ihrem 75. Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

Röm.-kath. Kirchgemeinde

zur Unterstützung unseres Sakristanen Teams suchen wir:

Sakristan-Stellvertreter/in

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss DGO
- Pensum ca. 17 Dienstwochen pro Jahr, nach Absprache
- Sie kennen die selbständige, exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- Gute Zusammenarbeit im bewährten Sakristanen Team ist ebenfalls Voraussetzung
- Stellenantritt: 01. Juli 2018 oder nach Absprache

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens **Mo. 07. Mai 2018** an: René Frankiny, Allmendstrasse 35, 4612 Wangen bei Olten oder r.frankiny@bluewin.ch
Fragen werden gerne unter Tel.: 062 / 212 51 87 beantwortet.

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservationen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Herz-Jesu Freitag, 4. Mai

ab 13.00 Versöhnungsweg der 4. Klässler in der Pfarrkirche

18.15 Eucharistiefeier

Kollekte: Vereinigung Don Bosco Werk für die Jugendhilfe Weltweit

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 5. Mai

Firmung

14.00 Festgottesdienst mit Bischofsvikar Arno Stadelmann, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

14.00 Traugottesdienst Sabrina Kissling und Edmond Borner mit Taufe in Rickenbach

Kollekte: Mediensonntag der katholischen Kirche

Sonntag, 6. Mai

09.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

11.00 Tauffeier in Rickenbach

Dienstag, 8. Mai

18.15 Eucharistiefeier zu Ehren der Muttergottes Maria

Mittwoch, 9. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Kollekte für Pro Filia Olten, Jugend und Sprachen

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 10. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Anna und Lukas Götschi-Häfeli, Anton Götschi, Verena Schönenberger-Götschi

Sonntag, 13. Mai – Muttertag

09.30 Eucharistiefeier



Erstkommunion 2018

Unter dem Thema «Jesus ist eues Licht» haben am Weissen Sonntag 29 Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten in unserer Pfarrei das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Wir danken Pfarrer Stefan Jaeggi und allen Beteiligten für den feierlichen Gottesdienst.



Foto: Regula Hettich-Flury



Erika Schreiber, Katechetin und Elisabeth Rötheli, Helferin, beim Entzünden der Taufkerzen. Die Erstkommunionkinder empfangen das Licht Christi.

Versöhnungsweg der 4. Klässler

Die 4. Klässler aus Hägendorf und Rickenbach sind dazu herzlich eingeladen am: **Freitag, 4. Mai 2018** in der katholischen Kirche Hägendorf. Nähere Angaben erhalten die Kinder von ihrer Katechetin. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Die Katechetinnen

Erika Schreiber und Marie-Thérèse Hüslar

Firmung



Wir heissen Herrn Arno Stadelmann, Bischofsvikar, zur Firmung am **Samstag, 5. Mai 2018 um 14.00 Uhr** in unserer Pfarrei herzlich willkommen. Er spendet im Festgottesdienst 15 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.



Sonntag, 13. Mai 2018

Ab 09.30 Uhr – Open End

Im Pfarreizentrum in Hägendorf

Preise: Kinder (6–12 J.) 15 Fr. / Erwachsene 22.–Fr.

Veranstaltet durch die Jubla Hägendorf-Rickenbach

Den Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten, sowie ihren Familien wünschen wir für die Zukunft immer wieder frohe Begegnungen im Gottesdienst und Gottes reichen Segen



Wir gratulieren herzlich

und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Jubilare vom 1. bis 10. Mai 2018:

Zum 80. Geburtstag

3. Herr Angelo Zaninoni

Am Brotkorb 7, Hägendorf

4. Herr Kurt Hofstetter

Kohlholzweg 3, Hägendorf

10. Herr Adolf Schumacher

Allmendweg 2, Rickenbach

VORANZEIGE

Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach Maiandacht in der Verenaschlucht Solothurn

Freitag, 18. Mai 2018

Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Pfarreizentrum

Wir fahren mit den Privatautos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Auskünfte steht Andrea Nussbaumer gerne zur Verfügung.

Telefon 062 216 39 76,

E-Mail: woodpecker@bluewin.ch

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 5. Mai

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Dankgottesdienst der Erstkommunikanten
von Kappel-Boningen

Sonntag, 6. Mai

6. Sonntag der Osterzeit

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen

Mediensonntag, Kollekte für die Arbeit der Kirche in
den Medien

11.30 Taufe von Louisa Flury in Gunzgen

Dienstag, 8. Mai

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel
19.00 öffentliche Maiandacht in der Maria Hilf
Kapelle in Boningen, organisiert vom
Frauenverein Kappel-Boningen

Mittwoch, 9. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 10. Mai

Christi Himmelfahrt

Bei trockenem Wetter:

09.00 Treffpunkt bei der Kirche in Kappel Dank- und
Bittgang nach Boningen.

10.15 Eucharistiefeier in Boningen.

Bei Regen:

10.15 Eucharistiefeier in Kappel.

Wenn um 8.30 in Kappel die grosse Glocke läutet,
findet der Bittgang nach Boningen statt (bei schönem
oder unsicherem Wetter)
Ansonsten findet um 10.15 Uhr die Eucharistiefeier in
Kappel statt.

Von Gunzgen aus findet kein Bittgang statt. Wir
treffen uns in Boningen zur Messe um 10.15 Uhr.

Die Kollekte ist bestimmt für Bildung gegen Armut

Freitag, 11. Mai

19.00 keine Abendmesse in Kappel



Taufen

Am Sonntag, 6. Mai, wird um 11.30
Uhr in der Kirche in Gunzgen getauft:

Louisa Flury, Tochter von Patrik und Sonja Flury,
wohnhaft in Gunzgen

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie
viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottesge-
gen.*



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 8. Mai**, Wanderung gemäss
Voranzeige im letzten Pfarrblatt (Verschie-
bedatum 15. Mai).



Ministranten Kappel-Boningen

Am **Samstag, 5. Mai**, Movie Time im Minitreff
Kappel. Türöffnung ist um 18.30 Uhr,
Filmstart um 19 Uhr. Komm doch auch und nimm
deine Freunde mit!

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag,
8. Mai**, von 19 bis 20.30 Uhr im Minitreff Kappel



Frauenverein
Kappel - Boningen

Maiandacht «Maria, eine von uns»

Herzliche Einladung zur öffentlichen Maiandacht
vom **Dienstag, 8. Mai 2018, um 19 Uhr** in der Maria
Hilf Kapelle in Boningen.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Res-
taurant St. Urs.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Frauenverein Kappel Boningen



Aus der Diözese von Lausanne, Genf und Freibourg



Am **Donnerstag, 21. Juni
2018**, empfängt die Diözese
Lausanne, Genf und Frei-
bourg Papst Franziskus an-
lässlich seines Besuchs im
Ökumenischen Rat der Kir-
chen in Genf. Um 17.30 Uhr
feiert der Papst im «Palexpo»
eine Heilige Messe.

Gläubige, die daran teilneh-
men möchten, müssen sich bis 21. Mai 2018
anmelden.

Als Pfarrei werden wir gebeten, die Anmel-
dungen zu sammeln und kollektiv zu erfassen.
Wer daran interessiert ist bitte so bald wie
möglich im Pfarreisekretariat melden.

Oberministrantenweekend vom 6.–8. April 2018 im Berggasthaus Obere Wechten in Müm- liswil



Das jährliche Leiterweekend im Bergrestaurant Obe-
re Wechten in Mümliswil dient dazu, dass wir uns mit
bestimmten Themen der Ministrantenarbeit befassen.
So zum Beispiel: Wie leite ich eine Gruppe, oder: Wel-
che Rolle spielt der Glaube in unserer Schar. Um die
Kameradschaft zu fördern, legen wir auch sehr viel
Wert auf das gesellige Beisammensein. Wie jedes Jahr
wurden wir von Claudia Tosato wieder kulinarisch
verwöhnt.

So durften wir bei schönstem Wetter wieder ein tolles
Weekend erleben.

Aurelio Tosato

Kollekten Ende Februar – März 2018 von Kappel-Boningen

24/25.2	Solidaritätsgruppe für die Hungernden in Solothurn	424.30
2.3	Weltgebetstag	300.00
3.3	Suppentag (Fastenopfer)	1574.45
4.3	Lourdes Pilgerverein Kanton Solothurn	203.95
10/11.3	Kapuzinerkloster Olten	659.80
17/18.3	Fastenopferprojekt	587.45
24/25.3	Fastenopferprojekt	1828.55
29/30.3	Christen im Heiligen Land	678.95
31.3-2.4	Kinderheim in Kerala, Indien	792.30

Kollekten Ende Februar – März 2018 von Gunzgen

25.2	Solidaritätsgruppe für die Hungernden in Solothurn	107.45
3.3	Lourdes Pilgerverein Kanton Solothurn	85.20
10.3	Schweizer Berghilfe (Trauergottesdienst Heinz Marbet)	1421.00
11.3	Kapuzinerkloster Olten	116.20
18.3	Fastenopferprojekt	354.00
25.3	Fastenopferprojekt	779.55
25.3	Pasta-Essen (Fastenopfer)	475.10
30.3	Christen im Heiligen Land	81.05
31.3	Kinderheim in Kerala, Indien	235.65

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 5.5.	So 6.5.	Di 8.5.	Mi 9.5.	Do 10.5.	Fr 11.5.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E		10:30 E*	
Obergösgen		9:30 WK				
Winznau	18:00 E				9:30 E	
Lostorf		9:30 E				
Stüsslingen		11:00 WK		18:00 WK	10:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		19:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle, WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier |

* = bei schönem Wetter auf der Schöneegg zwischen Erlinsbach und Niedergösgen (nähere Informationen siehe Pfarrei Niedergösgen)

Tolle Pastoralraumreise in die Toscana

In der Woche vom 16. April 2018 fand die diesjährige Pastoralraumreise statt. Diese führte in die gerade im Frühling wunderschöne Toscana. Mit 38 gutgelaunten und reiselustigen Teilnehmenden ging's per Reiseocar zum Zielort Viareggio. Dort konnten die Zimmer im Grand Hotel Royal, direkt am Meer, bezogen werden. In den folgenden Tagen standen gemütliche, aber auch sehr interessante Ausflüge auf dem Programm. Bekannte Orte wie San Gimignano oder die Cinque Terre wurden besucht, aber auch weniger bekannte wie Prato oder Montecatini. Auch Abenteuer gabs, so

blieb der Reiseocar auf dem Weg zur kleinsten Pastafabrik Italiens beinahe zwischen zwei nahestehenden Häusern stecken. Kulinarische Höhepunkte durften auf der Reise genau so wenig fehlen, wie auch zwei sehr schöne Gottesdienste. Wir freuen uns schon jetzt auf die Reise 2019.

Familientage im Flüeli Ranft

Eltern aus den Pastoralräumen Olten und Gösgen laden zu diesen gemeinsamen Tagen auf dem Land des Heiligen Bruder Klaus ein. Sind Sie interessiert? Kommen Sie doch an den Infoabend vom **Mittwoch, den 23. Mai 2018 um 19.45 Uhr** in den Pfarreisaal Kirchfeld in Trimbach.

Weitere Informationen auf Seite 9.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 5. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 6. Mai

09.00 Besammlung der Erstkommunikanten im Pfarreiheim

09.30 Festgottesdienst zur Erstkommunion mitgestaltet vom Kirchenchor
Jahrzeit für Emma und Paul Giger-Näf, Isolina und Alphons Studer-Guidali und Tochter Valeria Studer
anschl. Apéro

Opfer: Weltkinderdörfer der Schwestern Maria

Dienstag, 8. Mai

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Donnerstag, 10. Mai

CHRISTI HIMMELFAHRT

siehe Kasten

Freitag, 11. Mai

19.00 Maiandacht FMG

Samstag, 12. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

11.00 Taufe

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Pia von Arx-Meier



ERSTKOMMUNION

Die Heilige Kommunion, eine Quelle für das ganze Leben

Liebe Erstkommunikanten, ich freue mich mit euch auf den **6. Mai**, den Tag eurer ersten Hl. Kommunion. An diesem Tag dürft ihr das erste Mal das Heilige Brot, den Leib Christi, empfangen. In diesem Heiligen Brot begegnet euch Christus. Er ist Bruder, Freund und Begleiter. Wenn ich den Leib Christi empfangen, dann ist Jesus ganz nahe bei mir.

ER verbindet sich mit mir, teilt mit mir und hilft mir für mein Leben. Die Hl. Kommunion ist eine Quelle der Kraft, aus der ich immer neu schöpfen kann, eine Quelle, die nie versiegt. Jesus lädt uns ein, regelmässig die Hl. Kommunion zu empfangen. ER will uns Kraft und Ideen für das ganze Leben geben.

Ich wünsche euch von ganzem Herzen, dass Jesus euch durch den regelmässigen Empfang der Hl. Kommunion zu einem guten und sinnvollen Leben anleiten wird.

Euer Pfarrer, Jürg Schmid

AGENDA

- **Montag, 7. Mai um 19.00 Uhr**

Einteilung Kommunionsspender im Pfarreiheim

Donnerstag, 10. Mai

CHRISTI HIMMELFAHRT

Schönwetterprogramm

(Vorläuten 9.00 Uhr)

9.30 Impuls in der Schlosskirche

Abmarsch Richtung Schöneegg

Impuls am Waldrand

Festgottesdienst im Garten der Schöneegg

Kollekte: Fidei Donum

Anschließend gemütliches Zusammensein im Gartenrestaurant der Schöneegg. Verpflegung und nichtalkoholische Getränke werden von den Kirchgemeinden Erlinsbach und Niedergösgen offeriert.

Fahrdienst ab Falkensteinplatz, Abfahrt 10.00 Uhr

Schlechtwetterprogramm

(Vorläuten 10.00 Uhr)

10.30 Festgottesdienst in der Schlosskirche

Anschließend gemütliches Zusammensein.

Die Mitarbeiter der Schöneegg grillieren vor dem Pfarreiheim. Verpflegung und nichtalkoholische Getränke werden von den Kirchgemeinden Erlinsbach und Niedergösgen offeriert.

Papstbesuch in Genf

Am Donnerstag, 21. Juni 2018, wird Papst Franziskus um 17.30 Uhr in Genf eine Heilige Messe feiern. Gläubige, die daran teilnehmen möchten, müssen sich **bis 21. Mai 2018 anmelden**. Nähere Informationen auf Seite 20

Fortsetzung Brief von Josef Rogger:

Aber jetzt noch ein weiteres für Euch interessantes Thema. Wo liegt das Geld, das aus der Schweiz überwiesen wird? Es liegt nicht, es zirkuliert. Auf dem Konto sind von den US\$ 300'000.– nur etwa US\$ 2000.–. Sonst ist alles Geld bei den Kreditnehmern. So müssen wir auch nicht Angst haben vor einem Bankcrash. Das Geld ist alles bei den Kreditnehmern. Die Überweisungen von der Schweiz gehen bis jetzt auf das Privatkonto von Doña Raquel. Es basiert in dieser Hinsicht also alles auf Vertrauen. Aber dieses Vertrauen kann für sie sehr belastend sein. Daher versuchen wir schon lange, einen Verein oder eine Stiftung zu gründen und ein Extrakonto auf den Namen BIFOLA Ecuador zu errichten. Und dieses Vorhaben wird nun langsam Wirklichkeit. Wir sind daran mit einer Anwältin aus Ecuador, die auf diesem Gebiet in der Schweiz und in Ecuador Erfahrung hat, eine Stiftung BIFOLA Ecuador zu gründen. So kann ich also einmal ruhig sterben.

Zuvor aber habe ich, so Gott will noch ein Träumchen zu verwirklichen. Wie Ihr wisst, nervt es mich, wenn Menschen immer über die Regierung jammern. Ich meinte, wir sollten überall von unten kleine Zellen aufbauen, um die mancherorts missliche Lage zu verbessern. Hier in Ecuador möchte ich im Geist der Apostelgeschichte mehrere Familien animieren, dass sie auf der Basis von Vertrauen einander moralisch und finanziell beistehen: dass keine Familie dieser kleinen «Genossenschaft» verzweifeln oder verarmen muss; dass alle zueinander volles Vertrauen haben können. Träumen ist halt meine Schwäche. Daran ist wahrscheinlich mein Name schuld. Schliesslich haben ja auch meine Namensvettern in der Bibel geträumt.

Und jetzt möchte ich wieder auftauchen in die Wirklichkeit und Euch allen ganz herzlich danken für die moralische und finanzielle Unterstützung unseres Vereins. Möge Gott Euch Eure Grosszügigkeit vergelten. Con un fuerte abrazo.

Josef Rogger



Einladung zur Maiandacht

Am **Freitag, 11. Mai 2018**, findet um **19.00 Uhr** die Maiandacht der FMG statt. Die Frauen vom Vorstand haben diese Andacht vorbereitet. Das Thema lautet «Mit Maria auf dem Weg». Musikalisch wird die Feier durch Frau Lidia Achermann mit ihrem Orgelspiel bereichert. Willkommen sind die Mitglieder der FMG sowie interessierte Frauen und Männer. Wir freuen uns schon heute, Sie bei uns in der schönen Schlosskirche begrüssen zu dürfen.

Anschließend sind alle zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarreiheim eingeladen.

Der Vorstand FMG

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 6. Mai – 6. Ostersonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Lisbeth Lehmann-Eggenschwiler

Kollekte: Mediensonntag

Mittwoch, 9. Mai – KEIN Gottesdienst

Donnerstag, 10. Mai – Christi Himmelfahrt
Obergösgen: KEIN Gottesdienst

Winznau:

09.30 Familiengottesdienst mit Flurprozession mit
Jürg Schmid und der Jubla

Stüsslingen:

10.00 Flurbittgang und Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen

Erlinsbach, Restaurant Schöneegg:

10.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 11. Mai

19.00 Maiandacht mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 13. Mai – Muttertag

09.30 Eucharistiefeier

Vatikans schreiben die Texte, welche die Gläubigen zum Nachdenken anregen sollen. Die in allen Kirchgemeinden durchgeführten Kollekten dienen in erster Linie der Finanzierung der drei katholischen Medienzentren in Lausanne, Zürich (kath.ch) und Lugano. Diese Zentren, in denen professionelle Journalisten tätig sind, bieten auf ihrem Internetportal Informationen über die Kirche in der Schweiz, im Vatikan und auf der ganzen Welt an. Diese Neuigkeiten werden sowohl Katholiken als auch Nichtkatholiken unter den Usern zur Verfügung gestellt, um das Leben der Christen auch in den Randgebieten, für die Papst Franziskus eine besondere Vorliebe hegt, zu beschreiben.

Mit den Geldern aus der Kollekte werden ausserdem der von der Bischofskonferenz verliehene Medienpreis, der in jeder Sprachregion verliehene Good-News-Preis sowie die Aktivitäten der Medienkommission der Schweizer Bischofskonferenz finanziert. Für eine rege Beteiligung an der Kollekte sind wir deshalb sehr dankbar.



Wir gratulieren

am 7. Mai Frau **Catharina Brügger** zum 80. Geburtstag und am 10. Mai dem Ehepaar **Siegilde und Rudolf Puck** zum 50. Hochzeitstag.

Gedanke zur Auffahrt

*Meine kleine Welt
verbinde ich mit dem Himmel
und mit allen Menschen.
Und ich weiss, Gott,
du bist da.*



Einladung zur Maiandacht

Der Mai ist da – und damit auch die Maiandachten! Was ist das eigentlich, eine Maiandacht?

Als Maiandacht wird eine Andacht zu Ehren von Maria bezeichnet. Eine Andacht ist nichts anderes als ein Wortgottesdienst. Der Name Maiandacht stammt daher, dass diese Marienandachten typischerweise im Monat Mai stattfinden. Der Mai wird auch als Marienmonat bezeichnet. Für diese Andachten wird ein Marienbild oder eine Marienstatue besonders feierlich geschmückt.

Maiandachten sind nicht nur Frauensache, daher sind natürlich auch alle Männer ganz herzlich eingeladen eine Maiandacht zu besuchen.

Am **Freitag, 11. Mai, 19.00 Uhr** Pfarrkirche und am **Dienstag, 22. Mai, 19.30 Uhr** Pfarrkirche, mitgestaltet vom Frauenforum.



Blumen für den Maialtar

Im Monat Mai schmücken wir unsere Maria mit einem Maialtar. Falls Sie Hortensienstöcke oder einen finanziellen Beitrag für die Blumen spenden möchten, melden Sie sich bitte bei Agatha Peier, Sonnhal-denstr. 3, Tel. 062 295 32 29 oder beim Pfarramt.
Herzlichen Dank!

Mediensonntag – Kollekte vom 6. Mai

Der Mediensonntag bietet eine einmalige Gelegenheit für die Beteiligung an der Entwicklung einer sich stark wandelnden Welt, in der sich das Evangelium Gehör schaffen muss.

Sowohl der Papst als auch die zuständigen Stellen des

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Samstag, 5. Mai – 6. Ostersonntag

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)

Donnerstag, 10. Mai – Christi Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier Familiengottesdienst mit Flurprozession
Pfarrer Jürg Schmid
Mitwirkung der Jubla

Die Kollekte ist für die Jubla Winznau bestimmt

VORANZEIGE

Sonntag, 13. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Sidemätteli-Stubete

Montag, **14. Mai, 14.30 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

Kommunion

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, mögen sich bitte beim Pfarramt melden,
Tel. 062 295 39 28.

Erstkommunion 2018

Der Paradiesgarten zum diesjährigen Thema «Jesus mini Quelle»

Dieser Minigarten wurde von Thomas von Arx speziell für den Erstkommunions-Gottesdienst gestaltet.
Herzlichen Dank dafür.



Kirchenkollekten (22.10.2017 – 1.4.2018)

- Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO Fr. 156.25
- Opfer des Hurrikans in der Karibik via Caritas Schweiz Fr. 59.80
- Kirchenbauhilfe des Bistums Basel Fr. 148.70
- Elisabethenwerk Fr. 285.—
- Diöz. Kollekte für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs Fr. 74.30
- Ranfttreffen der Jungwacht und Blauring Schweiz Fr. 162.15
- Universität Fribourg Fr. 152.15
- Jugendkollekte Fr. 102.95
- Buechehof, Lostorf Fr. 73.30
- Kinderhilfe Bethlehem Fr. 988.55
- Friedensdorf, Broc Fr. 35.60
- Sternsingen, Missio Fr. 1'779.80
- Solidaritätsfonds für Mutter und Kind Fr. 65.70
- Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn Fr. 172.—
- Bifola, Niedergösgen Fr. 260.35
- Solothurn. Studentenpatronat Fr. 85.40
- Kollegium St. Charles, Pruntrut Fr. 41.40
- Inländische Mission, Zug Fr. 81.60
- Caritas Solothurn Fr. 217.20
- Pro Filia, Olten Fr. 210.60
- Schweiz. Bibelgesellschaft Fr. 58.15
- Rosenaktion, Fastenopfer Fr. 85.—
- Fastenopfer Fr. 1'692.75
- Christen im Heiligen Land Fr. 306.95

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelts Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Gottesdienst mit Flurprozession am Fest Christi Himmelfahrt

Am Auffahrtstag, **10. Mai**, halten wir **um 09.30 Uhr** einen Familiengottesdienst. Anschliessend begeben wir uns auf die Flurprozession. An den beiden Stationen werden wir durch Gebet und Gesang Gott für seine Schöpfung danken und ihn loben. Rosenkranzgebet auf dem Weg.

Wir bitten Gott um gute Witterung und Ernte sowie den Segen für die Fluren, Wälder und Gärten, unsere Familien und unser Dorf.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet das Jubla-Fest beim Pfarrsaal statt. Sie sind alle herzlich zu diesem Festtag eingeladen.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Frohm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00 Uhr, MI + FR 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner
Sakristanin: Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12, 079 713 59 52
Monika Kukuk, Tel. 076 664 05 18

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch, beda.baumgartner.pfr@gmail.com

Sonntag, 6. Mai - mit Velosegnung

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Rudolf Joseph Clausen, Vittoria Garonfalo

Christophorus-Opfer Miva Schweiz - Transportmittel zur Selbsthilfe

Mittwoch, 9. Mai

19.30 Maiandacht in Mahren mit Mechtild Storz und der Frauengemeinschaft

Christi Himmelfahrt - 10. Mai

Folgende Gottesdienste finden in der nahen Umgebung statt:

09.30 Familiengottesdienst mit JuBla in Winznau mit Pfarrer Jürg Schmid

10.00 Flurbittgang in Stüsslingen mit Andrea-Maria Inauen

10.30 Schöneegg in Niedergösgen mit Pfarrer Beda Baumgartner



Maiandacht

Mittwoch, 09. Mai 2018 19.30 Uhr in der Kapelle St. Antonius in Mahren

Zur Maiandacht in der Kapelle in Mahren laden wir alle Frauen unserer Gemeinschaft sowie die ganze Pfarrei herzlich ein. Anschliessend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Rest. Eintritt in Lostorf.

Treffpunkt: 19.15 Uhr Parkplatz Kaffi mit Härz
Für weitere Infos und wer Daheim abgeholt werden, möchte meldet sich auch bei Rita Manser
062 298 11 76 / 078 765 11 76 oder Ursi Sommer
062 298 21 73.

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme.
Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Gottesdienst mit Sr. Martha Frei

Im Gottesdienst am *Samstag, 12. Mai* wird Sr. Martha in der Predigt von ihrer Arbeit im Missionsgebiet in Brasilien berichten. Wir begrüssen Sr. Martha recht herzlich bei uns.

Papstbesuch in der Schweiz

Am *Donnerstag, 21. Juni, um 17.30 Uhr* 2018, feiert der Papst im "Palexpo" eine Heilige Messe. Gläubige, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bis 21. Mai anmelden, siehe Hinweis auf Seite 20.

Familientage in Flüeli-Ranft

Am *Mittwoch, 23. Mai* findet in Trimbach der Infoabend zu den Familientagen in Flüeli-Ranft statt. Nähere Infos siehe auf Seite 9 unter Pastoralraum Olten.

Erstkommunion

Am letzten Sonntag haben 18 Kinder aus unserer Pfarrei das Fest der Erstkommunion gefeiert. Nun freuen wir uns, wenn wieder einige von ihnen sich als neue Ministranten anmelden.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am *Freitag, 04. Mai, 20.00 Uhr* treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Ministranten

Mini-Probe - *Samstag, 5. Mai von 10.00 bis 11.30 Uhr* in der Kirche (Velosegnung)

Gottesdienst mit Velosegnung

Am *Sonntag, 6. Mai um 9.30 Uhr* laden wir alle ein, mit ihrem Velo zum Gottesdienst zu kommen. Wir bitten um den Segen und Schutz Gottes für die Velos und ihre FahrerInnen. Bitte die Velos vor der Kirche abstellen.



Firmweg 2017/18

Am *Samstag, 5. Mai* findet das nächste Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 6. Mai – 6. Ostersonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard Dreissigster für Mario Allegranza-Lichtenstein
Jahrzeit für Ernst und Marie von Arx-Belser, Josefine und Rosa Eng

Opfer für den Mediensonntag

Mittwoch, 9. Mai

18.00 ökum. Abschlussfeier zum HGU, kath. Kirche

Donnerstag, 10. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Flurbittgang
ca. 10.40 Uhr Kommunionfeier in der Kirche mit Predigt von Schwester Martha Frei
Besammlung 10.00 Uhr vor der Kirche

Opfer: Pro Filia

Der Bittgang findet statt, wenn um 09.00 Uhr mit der grossen Glocke geläutet wird. Bei ungünstiger Witterung Beginn um 10.00 Uhr in der Kirche.

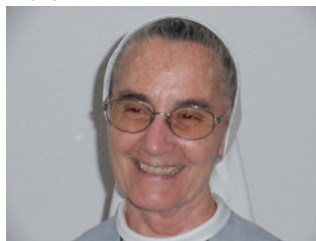
Sonntag, 13. Mai – Muttertag

09.30 Eucharistiefeier

Zum Flurbittgang am Fest Christi Himmelfahrt

erwarten wir einen besonderen Gast.

Im Anschluss an den Flurbittgang hält die gebürtige Stüsslingerin und Ingenbohrer Schwester Martha Frei die Predigt. Dabei stellt sie in Bildern ihr Wirken und die Projekte ihrer Mitschwester vor. Und sie möchte vor allem eines: Danke sagen für die jahrelange Unterstützung. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, Schwester Martha bei einem Umtrunk zu begegnen.



Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 7. Mai, 14–16 Uhr, im Pfarreisäli mit Material und fachkundiger Unterstützung vor Ort.

Abschluss des Heimgruppenunterrichtes

Am *9. Mai um 18 Uhr* feiern die HGU-Kinder mit ihren Familien in der katholischen Kirche einen ökumenischen Schlussgottesdienst. Der Anlass wird mit einem gemeinsamen Grillieren beim reformierten Kirchgemeindehaus abgerundet.

Pastoralraumgottesdienst an Pfingsten

Zum Thema «BeWEGt bewegen!» findet im Pastoralraum am Pfingstsonntag, *20. Mai um 10 Uhr* in Obergösgen ein einziger Festgottesdienst statt. Es singt ein Projektchor, bestehend aus Mitgliedern der verschiedenen Kirchenchöre. Für die Kinder im Vorschulalter bis zur zweiten Klasse wird im Haus der Begegnung eine eigene Feier angeboten. Parkplätze sind signalisiert. Mitfahrgelegenheit um 09.40 Uhr auf dem Parkplatz unserer Kirche.

Schreiber vs. Schneider

Freitag, 25. Mai 2018, 20 Uhr, Mehrzweckhalle Stüsslingen; nähere Angaben siehe Homepage.



Treffen mit Papst Franziskus in Genf

Obwohl der Pontifex von der Schweizergarde bewacht wird, sind Papstbesuche in der Schweiz eher eine Seltenheit. Seit 1982 kam der Papst nur gerade drei Mal in die Schweiz. Das letzte Mal reiste 2004 Papst Johannes Paul II nach Bern.

Auf eine Einladung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) – den schon Papst Paul VI. 1969 und Papst Johannes Paul II 1984 besucht hatten – sowie des Bundesrates, kommt am **21. Juni** für nur einen Tag Papst Franziskus nach Genf. Nach dem Treffen mit dem Weltkirchenrat (1948 in Amsterdam gegründet, ihm gehören fast 350 protestantische, anglikanische, orthodoxe und altkatholische Kirchen an) lädt das Oberhaupt der katholischen Kirche um **17.30 Uhr** zu einer Messe in der «Palexpo» ein. Diese einmalige Einladung gilt auch für uns – den Angehörigen des Pastoralraumes Niederamt. Für alle Pilger bieten wir einen Transfer mit Car(s) der «Goldstern-Reisen AG» an.

Programm

- Abfahrt: 10.15 Uhr Dulliken (Kirche) / 10.25 Uhr Däniken (Kirche) / 10.35 Uhr Gretzenbach (Kirche) / 10.45 Uhr Schönenwerd (Feuerwehr) / 11.00 Uhr Walterswil (Kirche)
- Ankunft in Genf: 14.00 Uhr «Palexpo»
- Messe mit Papst Franziskus: 17.30 Uhr
- Rückfahrt: ca. 21.00 Uhr
- Ankunft im Niederamt: ca. 00.00/00.30 Uhr

Verpflegung

- in eigener Regie (Reisebrot)

Kosten (Car)

- Pastoralraumangehörige Fr. 30; andere Interessierte Fr. 50; Kinder gratis

Anmeldung

- ab sofort bis Sonntag, 10. Juni an:
pastoralraum@niederamtsued.ch oder
079 776 42 21 oder Pfarreisekretariate.

Wieslaw Reglinski

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 5. Mai

18.15 Uniformenweihe der MG Dulliken

Sonntag, 6. Mai – Mediensonntag

Kirchenopfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.30 Maiandacht

Montag, 7. Mai

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 8. Mai

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath. mit Josef Schenker)

Mittwoch, 9. Mai – «Bittgang vor Auffahrt»

08.30 Eucharistiefeier in Däniken anstelle des bisherigen Bittgangs nach Däniken

Fest Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 10. Mai

Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

09.45 Eucharistiefeier mit Röbi Dobmann
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Mediensonntag

Möchten Sie gut informiert sein? Sollen Ihnen zuverlässige Medien zur Verfügung stehen, auch wenn es um Glaubensfragen oder die Kirche geht? Möchten Sie sich intensiver mit weltanschaulichen Themen und zahlreichen gesellschaftlichen Problemen befassen, mit denen wir heute alle konfrontiert sind? Dann unterstützen Sie diese Kollekte für das christliche Zeugnis in den Medien, wie zum Beispiel kath.ch, denn es gilt viele Herausforderungen zu meistern. Ihnen allen ein herzliches Danke im Namen der Schweizer Bischöfe.

Bittgang vor Auffahrt

Am **Mittwoch, 9. Mai um 8.30 Uhr** feiern wir zusammen mit den Frauen und Männern von Däniken einen Gottesdienst anstelle des Bittgangs nach Däniken. Im

Anschluss an den Gottesdienst sind wir zu einem feinen «Zmorge» eingeladen. Für diese Gastfreundschaft sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Maiandachten

Unsere Maiandachten zum Thema «MARIA, du gesegnete unter den Frauen» – gestaltet von der Lektorengruppe – werden am **Sonntag, 6., 13. und 27. Mai um 17.30 Uhr** gefeiert. Die Andacht vom 6. Mai um 17.30 Uhr zum Thema «Maria – eine starke Frau – Die Verkündigung des Herrn» wird von Therese Studinger und Christa Niederöst gestaltet.

Herzliche Einladung.



Maria orante, Capella della Case del Clero, Požega-Corazia

KAB Dulliken

Herzliche Einladung zur diesjährigen Maiandacht des KAB-Verbandes Kanton Solothurn in der Wallfahrts-

kirche in Oberdorf am **Montag, 7. Mai um 19.00 Uhr**. Thema: «Marias Berufung – unsere Berufung»

Besammlung zur gemeinsamen Fahrt mit PW nach Oberdorf um ?? Uhr auf dem Kirchenplatz; dazu ist eine Anmeldung erwünscht bis Sonntag, 6. Mai um 20.00 Uhr an Stephan Sieber, 062 295 43 85 oder 076 384 09 94.

Der Vorstand

Der röm.-kath. Kultusverein Dulliken

trifft sich am **Dienstag, 8. Mai** zu seiner jährlichen Generalversammlung. Sie beginnt um **19.00 Uhr** mit einer Messfeier mit Josef Schenker in der St. Anna-Kapelle bei den Wartburghöfen.

19.45 Generalversammlung im alten Pfarrsaal – anschließend kleiner Imbiss im Restaurant Löwen.

Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 9. Mai um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kirche alle interessierten Frauen.

Totengedenken

Am 23. April ist im Spital in Olten im Alter von 81 Jahren Herr **Helmut Dremel** gestorben. Die Urnenbeisetzung hat am 30. April stattgefunden.

Gott schenke ihm die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Pfarreisekretariat

Neue Öffnungszeiten:

Ab 1. Mai reduziert Verena Studer ihr Arbeitspensum auf 50%. Der Freitag wird ihr arbeitsfreier Tag sein.

Neu ist das Sekretariat offen:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 11.30 Uhr.

Andere Termine bitte telefonisch vereinbaren – Mitteilungen können auch auf dem Telefonbeantworter hinterlassen oder per Mail weitergeleitet werden.

Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 17. Mai um 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstagmittag, 15. Mai an das Pfarreisekretariat.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

WEISSER SONNTAG, 6. Mai

10.15 Erstkommunionfeier mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler
Musikalische Mitwirkung des Musikvereins
Musik: Katja und Sabina Deutschmann
Anschließend Apéro

Donnerstag, 10. Mai, Christi Himmelfahrt

10.15 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Monatslied: KG 200 In dir ist Freude
Da unsere Kirche renoviert wird, finden die Gottesdienste in den kommenden zwei Monaten im Römersaal statt.

Kirchenopfer vom 6. Mai: für KiZ-Kinderzeit, welches sich für die Kinder aus Asylunterkünften in der Region Aarau engagiert
vom 10. Mai: für den Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn
Herzlichen Dank.

vertraut. Sie entdeckten die Kirche und lernten katholische Symbole und Traditionen kennen. Sie erfuhren und erlebten beim Singen, Geschichten hören und Brot teilen, die Bedeutung der Gemeinschaft. Wir freuen uns auf das besondere, wichtige Fest.

Folgende Kinder erhalten in unserer Pfarrei am Sonntag, 6. Mai die erste Heilige Kommunion:

Alessia Zannino	Ambra Zoppi
Giulia Alessio	Lea Affentranger
Leonie Mäder	Levin Nicosia
Lorentina Radi	Loris Lombardi
Luca Porreca	Mario Jaku

Die schönsten Momente dieses Gottesdienstes wird für uns Natascha Lustenberger festhalten, so dass alle anderen diese Feier in Ruhe (ohne selbst fotografieren zu müssen) geniessen können.



Kinderhütendienst

Dienstag, 8. Mai von 14 – 17 Uhr im Römersaal.

Wallfahrt nach Flüeli-Ranft

Die Erstkommunionkinder treffen sich am *Mittwoch, 9. Mai um 13.05 Uhr* beim Kirchenparkplatz.

Ressort Senioren

Frühlingsausflug

Die Einladungen sind verschickt. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann sich gerne noch bis am *Donnerstag, 9. Mai* anmelden.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): *Mittwoch, 9. Mai von 16.00 – 18.00 Uhr im Römersaal.*

Renovation röm.-kath. Kirche Gretzenbach

Die röm.-kath. Kirche in Gretzenbach bleibt infolge Renovationsarbeiten ab dem *7. Mai 2018* für ca. 2 Monate geschlossen.

Gottesdienste sind in dieser Zeit nur bedingt möglich. Planung der Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

Der Kirchgemeinderat

MITTEILUNGEN

Weisser Sonntag

am *Samstag, 5. Mai um 9.30 Uhr* treffen sich die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche und zum Abholen der Kleider und Blumen im Pfarrhaus. Im ökumenischen Religionsunterricht lernten die Kinder Jesus näher kennen. An drei Nachmittagen wurden sie auf das grosse Fest der Erstkommunion vorbereitet. Sie wurden mit dem Thema «Vergissmeinnicht» an-

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 4. Mai
17.30 Rosenkranz

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 5. Mai

18.00 Maiandacht mit Christa Niederöst
JZ Walter und Frieda Schenker-Peier

Mittwoch, 9. Mai

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker und Flavia Schürmann. Anschließendes gemeinsames Morgenessen im Pfarrsaal. (siehe Text)

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 10. Mai

Einladung zum Pastoralraumgottesdienst in Gretzenbach (im Römersaal), Walterswil oder Dulliken

Kirchenopfer:

Am Samstag, 5. Mai für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag).

Der bedeutende Einfluss der Medien – Presse, Film, Radio, Fernsehen, Social Media – kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Medien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Vielen Dank für ihre Spenden.

«Bittgang vor Auffahrt»

Wir heissen die Pfarrei Dulliken am *Mittwoch, 9. Mai* zum Gottesdienst *um 8.30 Uhr* und anschliessendem Frühstück herzlich willkommen.

Der Bittgang von Dulliken nach Däniken konnte leider nicht aufrechterhalten werden und wurde im letzten Jahr zum letzten Mal durchgeführt. Der gemeinsame Gottesdienst und das Zmorge werden weitergeführt.

Wir freuen uns über viele mitfeiernde Frauen und Männer aus Däniken und Dulliken.

Wallfahrt der Erstkommunion-Kinder

Am *Mittwoch, 9. Mai* machen alle Erstkommunion-Kinder des Pastoralraumes einen gemeinsamen Ausflug ins Flüeli Ranft. Vor Ort werden das Geburts- und Wohnhaus des Niklaus von Flüe besichtigt und eine Andacht in der Oberen Ranft-Kapelle gefeiert. Als Abschluss wird gemeinsam im Wald gebrätelt. Besammlung für die Kinder aus Däniken: 13.10 Uhr auf dem Kirchenplatz.

Wir wünschen den Kindern und den Begleitpersonen einen vergnügten und erlebnisreichen Nachmittag.

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am *Mittwoch, 9. Mai* trifft sich die Wandergruppe um 13.30 Uhr bei der Kirche. Wanderung nach Ansa. Es freut sich die Leitung

VORSCHAU

Muttertag

Familien-Gottesdienst

Am *Samstag, 12. Mai* findet *um 18 Uhr* ein Familien-Gottesdienst zum Muttertag in der reformierten Kirche mit Daniel Müller und Wieslaw Reglinski

statt. Die Ökumenische Chorgemeinschaft singt Gospels und wird am Schlagzeug von Franz Kneubühl begleitet. Herzliche Einladung an alle Mütter und Grossmütter, Familien und Kinder, Jung und Alt, Gross und Klein.



Muttertag 2017

Maiandacht in der Eichkapelle

Mittwoch, 16. Mai um 14.30 Uhr mit Flavia Schürmann.

Maiandacht im Pastoralraum

Mittwoch, 23. Mai um 19.30 Uhr in der kath. Kirche Dulliken, vorbereitet durch die Frauengemeinschaften.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 4. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Flavia Schürmann

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker - JZ für Hans und Marta Leuenberger-Jäger - JZ für Franz und Lea Maria Baldenweg-Ducrey - JZ für Jean und Martha Wuillemin-Purtschert und Sohn Willy Wuillemin - JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer und Sohn Werner Häfliger - JZ für Urs und Margrit Meier-von Arx - JZ für Paul und Anna Huber-Arnold
In diesem Gottesdienst werden die ewigen Jahrzeiten von 2018 gehalten.

Samstag, 5. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

6. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 6. Mai

09.30 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik
JZ für Werner und Anna Schenker-Meier
Orgel: I. Haueter
Monatslied KG Nr. 200

Kirchenopfer: für die Arbeit der Kirche in den Medien (Medien Sonntag)

Auffahrt

Donnerstag, 10. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission) Gottesdienste im Pastoralraum:
09.00 Wortgottesdienst in Walterswil mit Joachim Köhn
09.45 Eucharistiefeier in Dulliken mit Robert Dobmann
10.15 Wortgottesdienst in Gretzenbach (Römersaal) mit Joachim Köhn

Samstag, 12. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Das Ja-Wort geben sich

am 18. August in Italien **Vanessa Simoncic und Giuseppe Donatiello**.
Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

EG-DU-MER-ALL

Diese Woche findet keine Gruppenstunde statt.

Kirchenchor

Keine Chorprobe an Auffahrt

Kolibri

Die Kolibri-Stunde fällt aus.

Erstkommunikanten

Am **Mittwoch, 9. Mai**, findet der Ausflug der Erstkommunikanten ins Flüeli-Ranft statt - gemäss separater Einladung.

Ankündigung der Kollekte am Medien Sonntag 2018

Möchten Sie gut informiert sein? Sollen Ihnen zuverlässige Medien zur Verfügung stehen, auch wenn es um Glaubensfragen oder die Kirche geht? Möchten Sie sich intensiver mit weltanschaulichen Themen und zahlreichen gesellschaftlichen Problemen befassen, mit denen wir heute alle konfrontiert sind? Dann unterstützen Sie diese Kollekte für das christliche Zeugnis in den Medien, wie zum Beispiel kath.ch, denn es gilt viele Herausforderungen zu meistern. Ihnen allen ein herzliches Danke im Namen der Schweizer Bischöfe.



Küchenarbeiten nach dem «Frauenkafi»

(Foto: M. Häfliger)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 4. Mai

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 6. Mai – Maiandacht

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
Dreissigster für Moritz Lorenz Morach
- JZ für Otti-lie Schenker

Kirchenopfer: für die Arbeit der Kirche in den Medien - Medien Sonntag

Donnerstag, 10. Mai - Christi Himmelfahrt

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn

Kirchenopfer: für die Kirchenmusik

Sonntag, 13. Mai – Erstkommunion

10.00 Feier der Erstkommunion mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler

Musikalische Gestaltung durch den Projektchor
Anschliessend Pfarreiapéro mit festlichen Klängen der Musikgesellschaft Safenwil-Walterswil

Kirchenopfer: für die Gottesdienstgestaltung

Projektchor Erstkommunion

Wir proben für die Erstkommunion am **Samstag, 12. Mai, um 09.00 Uhr**, in der Kirche Walterswil.

Lied aus Tansania

Teilt das Brot mit andern, es schmeckt doch nur gebrochen gut.

Teilt das Brot mit andern, geteiltes Brot macht vielen Mut.

Teilt das Wort mit andern, es ist zu reich für euch allein.

Teilt das Wort mit andern, es soll zum Heil für alle sein.

Teilt das Leid mit andern, es ist doch euer Geschwister Not.

Teilt das Leid mit andern, die Liebe ist des Herrn Gebot.

Teilt das Licht mit andern, dass es die Finsternis vertreibt.

Teilt das Licht mit andern, dass keiner mehr im Dunkeln bleibt.



Erstkommunion 2017 – auf dem Weg zur Kirche

(Foto: N. Lustenberger)

«Unsere Aufgabe? Wir erklären den Papst»

Der Schweizer Mario Galgano arbeitet in Rom für Vatican News, früher Radio Vatikan



Mario Galgano erklärt die Sendezonen von Radio Vatikan, das in 40 Sprachen sendet.

Mario Galgano ist die Schweizer Stimme der deutschsprachigen Abteilung von Vatican News. Im Interview erzählt er, was sich seit der Reform von «Radio Vatikan» zu «Vatican News» geändert hat. Und was die Spontaneität von Franziskus für Vatican News bisweilen bedeutet.

Warum heisst «Radio Vatikan» jetzt «Vatican News»?

Mario Galgano: Radio Vatikan hiess vorher in jeder Sprache anders. Mit «Vatican News» hat man eine Etikette, die in allen Sprachen gleich lautet.

Aber es geht ja um mehr als nur eine Namensänderung.

Ja, vorher leisteten alle Medien unabhängig voneinander ihre Dienste: Das Radio machte Radio, das Fernsehen sendete Filme, die Zeitung publizierte Texte. Jetzt sind wir multi-medial aufgestellt. Jeder Mitarbeiter von Vatican News ist für alles zuständig. Ich habe

beispielsweise früher nur Radio gemacht, mittlerweile mache ich auch Internetvideos, ich schreibe fürs Web, ich produziere Audios und ich mache Foto-Layouts.

Was ist dabei die grösste Herausforderung für Sie?

Vorher hatte ich nur mit zwei Sinnen zu tun – sprechen und hören. Jetzt muss ich alle fünf Sinne benutzen, damit ich meine Arbeit machen kann. Diese Umstellung betrifft allerdings nicht nur Radio Vatikan, sondern alle Medien weltweit. Der Vatikan stellt sich dieser Neuerung. Herausfordernd ist auch, dass die User durch die neuen Medien unmittelbar reagieren und interagieren können.

Wie lauten denn die Reaktionen?

Sie sind sehr unterschiedlich. Es gibt User, die ihre Freude ausdrücken, andere ärgern sich. Im kirchlichen Bereich gibt es viele Meinungen, da wird die Auseinandersetzung durchaus auch gesucht. Im deutschsprachigen

Raum, vor allem in der Schweiz, wird die Möglichkeit, aktiv reagieren zu können, sehr rege genutzt.

Ist Vatican News das Sprachrohr des Vatikans?
Wir sind nicht die Marketingabteilung des Vatikans. Ziel und Zweck von Vatican News ist es, den Papst zu erklären: Was sagt er – das bedeutet in erster Linie Übersetzungsarbeit – und was meint er damit? Wir sind sozusagen Papstkenner, nicht Papstsprecher. Der Sprecher vertritt die Position des Papstes. Wir stellen dar, was er sagt, und versuchen auch den Kontext zu erklären, warum er etwas sagt.

Wie unabhängig ist Vatican News?

Es gibt bei Vatican News keine Zensurstelle. Wenn der Papst zum Thema Abtreibung etwas sagt, würden wir das Thema sicher aufgreifen, aber wir beziehen nicht Stellung dazu. Unsere News sind in allen Sprachen distanziert und sachlich. Das wird auch oft kritisiert.

Über all die Missbrauchsgeschichten beispielsweise haben wir von Anfang an berichtet. Auch so genannte «heisse Eisen» wie Zölibat oder Euthanasie sind keine Tabuthemen. Aber wir brauchen natürlich einen Anlass, um darüber zu berichten. Das kann ein Bischof sein, der etwas dazu sagt, aber auch ein katholischer Politiker.

Was ist ausser den Äusserungen des Papstes Thema?

Vatican News hat den Auftrag, all denen in der Weltkirche eine Stimme zu geben, die sonst keine haben. Überall auf der Welt gibt es Menschen, die direkt oder indirekt im Namen der katholischen Kirche tätig sind und etwas erleben. Davon würden die meisten in der Schweiz nichts mitbekommen.

Dabei geht es im weitesten Sinne auch um Gewissensbildung. Im Wort «Gewissen» steckt das Wort «Wissen». Um mein Gewissen aufbauen zu können, brauche ich Wissen. Kann mein Gewissen ruhig leben, wenn ich weiss, dass 5000 Kilometer von mir entfernt Kinder in einem Krieg sterben? Unsere Aufgabe ist es, auch dorthin zu schauen und diesen Stimmlosen eine Stimme zu geben.

Franziskus gilt als Medienstar. Was bedeutet das für Vatican News?

Mehr Arbeit! Man muss ihm manchmal hinterherrennen. Er ist ja als Protokollschreck bekannt, der spontan etwas anderes macht, als was abgemacht war. Das ist medial natürlich interessant, denn solche Szenen lassen sich gut ins Bild setzen. Für uns ist das aber dennoch immer ein überraschender Moment. Wir sind ständig in Alarmbereitschaft.

Interview: Sylvia Stam, kath.ch

Die Schweizer Stimme bei Vatican News

Mario Galgano (38) ist in Schwyz geboren und aufgewachsen. Der Historiker war Informationsbeauftragter und Sprecher der Schweizer Bischofskonferenz. Seit 2006 ist er die Schweizer Stimme des deutschsprachigen Programms von Radio Vatikan, das 2017 in Vatican News umgewandelt wurde. Galgano ist verheiratet und hat zwei Töchter.

Bei Vatican News sind laut Galgano 650 Personen angestellt. Damit sei das Medienunter-

nehmen der zweitgrösste Arbeitgeber sowie der grösste Budgetposten im Vatikan. Radio Vatikan sendet in 40 Sprachen, sieben davon wurden im Rahmen der Reform der vatikanischen Medien bereits in Vatican News überführt (deutsch, italienisch, englisch, französisch, spanisch, portugiesisch und polnisch). Die Medienreform ist nach der Wirtschafts- und Finanzreform die zweite Etappe der Kurienreform des Papstes.

s/ys

Schriftlesungen

Sa, 5. Mai: Godehard
Apg 16,1–10; Joh 15,18–21
So, 6. Mai: Evodius
Apg 10,25–26.34–35.44–48; 1 Joh 4,7–10; Joh 15,9–17
Mo, 7. Mai: Gisela von Ungarn
Apg 16,11–15; Joh 15,26–16,4a
Di, 8. Mai: Bonifatius IV.
Apg 16,22–34; Joh 16,5–11
Mi, 9. Mai: Beatus
Apg 17,15.22–18,1; Joh 16,12–15
Do, 10. Mai: Johannes von Avila
Apg 1,1–11; Eph 1,17–23; Mk 16,15–20
Fr, 11. Mai: Mamertus
Apg 18,9–18; Joh 16,20–23a



Diözese Basel

Solothurn, 23. April 2018

An die Pfarreien in der Diözese Basel

**Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger**

Am **Donnerstag, 21. Juni 2018**, empfängt die Diözese Lausanne, Genf und Freiburg Papst Franziskus anlässlich seines Besuchs im Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf.

Um 17.30 Uhr feiert der Papst im «Palexp» (Route François-Peyrot 30, 1218 Le Grand-Saconnex) eine Heilige Messe. Gläubige, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bis 21. Mai 2018 anmelden. Als Pfarrei, Pastoralraum, katholische Schule, religiöse Gemeinschaft, sind Sie gebeten, die Anmeldungen zu sammeln und kollektiv online zu erfassen:

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Diözese Lausanne, Genf und Freiburg unter folgendem Link:

> **Papst in Genf**

Für alle Fragen rund um den Papstbesuch wenden Sie sich bitte direkt an visite-pape@diocese-igf.ch.

Freundliche Grüsse
Barbara Castro, Sekretariat Kanzlei
Baselstrasse 58, Solothurn
Tel. 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächstes Datum: 31. Mai 2018 Fronleichnam

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad
mit Kaplan Emil Schumacher

Gottesdienste im Mai 2018

Sonntag, 6. Mai

15.00 Uhr Pilgertagesdienst mit Krankensegen

Donnerstag, 10. Mai Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Eucharistiefeyer


**«Verweilen am Mozartweg»
Montag, 7. Mai 2018, 18.00 Uhr**

Zentrum Guthirt
Bahnhofstrasse 51, Aarburg

Mozarts Klavierkonzerte XII

«Krönungskonzert» D Dur KV 537

Referentin: Monika Müller-Naef, lic. phil. Zürich

Reservation: T. 062 791 18 36 oder

schweizer@mozartweg.ch Eintritt Fr. 20.–

www.mozartweg.ch – Dauer: bis ca. 19.15 Uhr.


**Einladung zur Wallfahrt
mit der
Franziskanischen Gemeinschaft**

Kapelle «Notre-Dame de Lorette» in Pruntrut und Nachmittagsgebet mit den Karmelittinnen in Develier

**Am Dreifaltigkeitssonntag 27. Mai 2018
Abfahrt: 8.30 Uhr in Olten, Klosterplatz**

Die Pilgerfahrt führt uns zur Loretto-Kapelle in Pruntrut. Die Kapelle liegt idyllisch am Stadtrand, umgeben mit vielen Bäumen. Es ist ein Ort des Gebetes und der Meditation. Ausserhalb der Stadt wurde die Kapelle von Loretto 1653/1657 nach dem Gelübde von den Bürgern von Pruntrut während des 30-jährigen Krieges gebaut.

Am Nachmittag besuchen wir das Karmeliterinnen Kloster in Develier, das wunderschön in die ländliche Landschaft des Juras eingebettet liegt. Mit den Schwestern werden wir die für uns wenig bekannte Non beten. Anschliessend erfahren wir interessantes über das Kloster und den Karmeliterinnen Orden.

**Anmeldung erwünscht bis 23. Mai 2018 bei
Sandra Spreiter 079 585 81 61**

**Frühlingskonzert der Solothurner Vokalisten
Samstag 5. Mai 2018, 20.00 Uhr
Johanneskirche Trimbach**
PROGRAMM

Aaron Copland (1900-1990)

Old American Songs – First Set

Daniel Elder (*1986)

Ballade to the Moon

Twinkle, Twinkle Little Star

Dan Forrest (*1978)

Long, Long Ago

Aaron Copland

Old American Songs – Second Set

AUSFÜHRENDE
Quintetto diverso+

Regula Dodds, Violine, Linus Amstad, Saxofon,

Marc Jaussi, Trompete, Kaspar Wirz, Kontrabass,

Patricia Ulrich, Klavier,

Christoph Müller, Posaune & Arrangements

Solothurner Vokalisten

Patrick Oetterli, Trimbach, Leitung

Herzliche Einladung!

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 05.05. – 11.05.2018

Samstag, 5. Mai

Fenster zum Sonntag.

Kenia – von Schmerz und Versöhnung
SRF 1, 16:40

Wort zum Sonntag.

Christoph Jungen, ev.-ref. Pfarrer
SRF 1, 19:55

Sonntag, 6. Mai

sonntags. Pflege – Wer kann das leisten?
ZDF, 09:03

Orthodoxer Gottesdienst.

In Berlin-Marzahn. > ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Der Sozialethiker Hans Ruh im Gespräch mit Amira Hafner-Al Jabaji > SRF 1, 10:00

Mittwoch, 9. Mai

Stationen. Suche Frieden – Der Katholikentag in Münster > BR, 19:00

Donnerstag, 10. Mai Auffahrt

Sternstunde Religion. Röm.-kath. Gottesdienst aus Champéry, Wallis
SRF 1, 11:00

The Kings Speech -

Die Rede des Königs > 3sat, 20:15

Radio 05.05. – 11.05.2018

Samstag, 5. Mai

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der ev.-ref. Kirche
Weinigen ZH > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 6. Mai

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven.

Heisst Islam wirklich Frieden?
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.

Eugen Koller, Theologie, Luzern
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-method. Predigt. Pfr. Stefan Moll,
Baden > Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Donnerstag, 10. Mai Auffahrt

Röm.-kath. Predigt.

Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerinnen

Elisabeth Wyss-Jenny, Kloster Kappel
Radio SRF 2 Kultur, 10:15